

# Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft  
Dingelstädt

*Unstrut-Journal*



bestehend aus folgenden Mitgliedsgemeinden



Dingelstädt



Helmsdorf



Kallmerode



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen

Jahrgang 25

Freitag, den 18. Dezember 2015

Nummer 12

Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott zu uns Menschen kommt und uns nahe sein will. Sich seinen Mitmenschen zuzuwenden und etwas für Bedürftige zu tun, das ist eins der Kernanliegen der Weihnachtsbotschaft.

Ich bin sehr froh, dass es unter uns viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich um ihre Mitmenschen kümmern und sich für das Gemeinwesen, in dem wir leben, verantwortlich fühlen.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Wort des Dankes für dieses uneigennützig Engagement sagen.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2016 Gesundheit und Glück.**

Ihr Arnold Metz  
Gemeinschaftsvorsitzender

# Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

## Sprechzeiten

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Freitag..... 09.00- 12.00 Uhr

## Standesamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

## Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr  
 Dienstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr  
 Freitag:..... 09.00 - 12.00 Uhr

## Zusätzlichen Öffnungszeiten

### Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt

Samstag, den 23.01.2015 ..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Samstag, den 27.02.2015 ..... 09.00 - 12.00 Uhr

## Durchwahlnummern der Verwaltung/ Einrichtungen

### Zentrale: 036075/34-0

- 3410 Bürgermeister/VG-Vorsitzender
- 3412 Hauptamt
- 3425 Unstrut-Journal
- 3413 Leiterin Kämmerei
- 3435 Kasse
- 3417 Steuern
- 3414 Ordnungsamtsleiter
- 3426 Standesamt
- 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
- 3415 Bauamtsleiterin
- 62249 Bauhof
- 62602 Frei- und Hallenbad
- 62926 Jugendclub
- 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamte Herr Görlach ist unter folgenden Rufnummern für Sie erreichbar: ..... 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.

## Kindergärten

- Kindertagesstätte „Bummi“, Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt ..... - 036075/62302
- Elisabeth Kindergarten Poststraße 2, 37351 Dingelstädt ..... - 36075/62503
- Kindergarten „St. Joseph“, Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen ..... - 036075/62414
- Katholische Kindertagesstätte, Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra ..... - 036075/31236
- Katholischer Kindergarten, Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen..... - 036075/62858
- Kinderheim „St. Joseph,

Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt ..... - 036075/689-0  
 Katholischer Kindergarten „St. Josef“ Kallmerode, Kirchgasse 14, 37327 Kallmerode .... - 03605/512560 Thüringen

## Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

05.01.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 19.01.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 02.02.2016 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 (oder nach Voranmeldung im Bauamt, Zimmer 22, Telefon: 036075/3445)

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Unstrut-Journals ist der

11.01.2016, 12.00 Uhr

Das Unstrut-Journal erscheint dann am 22.01.2016

## Wichtige Information der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

### Ihr Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt informiert:

#### Sprechzeiten zum Jahreswechsel:

- Montag, d. 21.12.2015 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 14.00 Uhr
- Dienstag, d. 22.12.2015 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
- Montag, d. 28.12.2015 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 14.00 Uhr
- Dienstag, d. 29.12.2015 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ab dem 4. Januar 2016 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

**Die Bibliothek ist vom 21.12.2015 bis einschließlich 08.01.2016 geschlossen.**

## Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

## Post im Rewemarkt!

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8-10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

- Montag - Freitag ..... 08.00 Uhr - 20.00 Uhr
- Samstag ..... 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

## Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

### In dringenden Fällen 112

jeweiliger Bereitschaftsdienst zu erfragen unter: ..... 03606/5066780  
 Rettungsleitstelle: ..... 03606/19222

## Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

### Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

#### Sozialstation Heiligenstadt

Tel. 03606 / 50 97 20  
 0 bis 24 Uhr

#### Sozialstation Mühlhausen

99974 Mühlhausen, Kleine Waidstraße 3  
 Telefon 03601 / 44 64 17  
 0 bis 24 Uhr

#### Sozialstation Dingelstädt

Geschwister-Scholl-Straße 31  
 37351 Dingelstädt  
 Tel.: 036075/587734  
 Fax: 036075/589531

**Sozialstation Worbis**

Telefon 036074 / 96 70  
0 bis 24 Uhr

**Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH**

Haus „Hl. Louise“  
Birkunger Straße 9  
37351 Dingelstädt  
Tel. 036075/58750  
Fax: 036075/5875900

**Haus „St. Vinzenz“**

Dingelstädter Straße 1  
37359 Küllstedt  
Tel. 036075/660  
Fax: 036075/66199

**Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll****EW Entsorgung GmbH**

Philipp-Reis-Str. 2  
37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606/655-191  
- Gebühren/Änderungsmeldungen  
Tel.: 03606/655-193 und -194  
Fax: 03606/655-192

**Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte**

Tel.: 03605/5040-50, Fax: 03605/5040-51

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag ..... 07.00 - 18.00 Uhr  
Samstag ..... 07.00 - 14.00 Uhr

**EW Eichsfeldgas GmbH**

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis  
Tel.: 036074/384-0

**Thüringer Energie - e.on**

Kundenzentrum Leinefelde  
Halle-Kasseler-Straße 60  
Tel.: 03605/5656610 und -20

**Bereitschaftsdienste****Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

Betriebsführung durch:  
EW Wasser GmbH  
Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten:

Tel.: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo -Do ..... von 07.00 - 15.45 Uhr  
Fr ..... von 07.00 - 13.30 Uhr  
außerhalb der Geschäftszeiten: ..... Tel.: 0175/9331736  
Mo - Do ..... von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)  
Fr - Mo ..... von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag) bis  
..... 07.00 Uhr (Montagmorgen)

**Bereitschaftsplan****Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf**

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf:

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 31033

Montag bis Donnerstag: ..... von 07.00 - 16.00 Uhr  
Freitag: ..... von 07.00 - 14.45 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: ..... von 16.00 - 07.00 Uhr  
..... (nächster Morgen)  
Freitag bis Montag: ..... von 14.45 Uhr (Freitagnachmittag)  
..... bis 07.00 Uhr (Montagmorgen)

**Bereitschaftsplan****Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“****Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel**

Betrifft die Abwasserbeseitigung in Kallmerode und Beinrode:

**Kontakt:**

Telefon ..... (03 60 76) 569-0

Fax: ..... (03 60 76) 569-32

E-Mail: ..... service@waz-ek.de

Geschäftszeiten:

Mo ..... 13:30 - 15:30 Uhr

Di + Fr ..... 09:30 - 11:45 Uhr

Do ..... 09:30 - 11:45 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

**Bereitschaftsdienst:**

**(außerhalb der Geschäftszeiten in dringenden Fällen)**

Telefon: ..... (03 60 76) 569-0

bei Verhinderung:

Rettingsleitstelle, Landkreis Eichsfeld: ..... 03606 / 19222

**Verwaltungsgemeinschaft  
Dingelstädt****Amtlicher Teil****Öffentliche Bekanntmachung****Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016**

Mit Beschluss vom 19.11.2015, Beschluss Nr. 03/03/2015 hat die Gemeinschaftsversammlung der VG Dingelstädt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 01.12.2015, AZ: 15.11802.001 die Haushaltssatzung zur Kenntnis genommen.

**Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:**  
Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 liegt in der Zeit vom

**21.12.2015 - 04.01.2016**

öffentlich in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschw.-Scholl-Str. 26/28, Zimmer 13, 37351 Dingelstädt während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Der Haushaltsplan kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Dingelstädt, den 09.12.2015

**Arnold Metz,**

**Gemeinschaftsvorsitzender der VG Dingelstädt**

**Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft  
Dingelstädt  
(Landkreis Eichsfeld)  
für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund der §§ 50 und 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.2014 (GVBL. S. 83) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt:

er schließt <b>im Verwaltungshaushalt</b>	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.516.500 EUR
und <b>im Vermögenshaushalt</b>	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	60.000 EUR
ab.	

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 252.000 EUR festgesetzt.

**§ 5**

Die Höhe der Umlage von den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft wurde auf 1.062.100 EUR festgesetzt.

**§ 6**

Es gilt der von der Gemeinschaftsversammlung am 19.11.2015 beschlossene Stellenplan.

**§ 7**

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Dingelstädt, den 09.12.2015

**gez. Arnold Metz**

**Gemeinschaftsvorsitzender**

(Siegel)

## **Bekanntmachung der Beschlüsse**

### **über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt sowie über die Entlastung des Gemeinschaftsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2014**

Mit Beschluss vom 19.11.2015, Beschluss-Nr. 04/03/2015 hat die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt über die Feststellung der geprüften Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Mit Beschluss vom 19.11.2015, Beschluss-Nr. 05/03/2015 hat die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt dem Gemeinschaftsvorsitzenden für das Haushaltsjahr 2014 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2014 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung sowie die Entlastung liegen in der Zeit vom

**21.12.2015 - 04.01.2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Diese Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

**gez. Arnold Metz**

**Gemeinschaftsvorsitzender**

### **Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt informiert:**

#### **Öffentliche Bekanntmachung - Widerspruch bei Übermittlung von Daten aus dem Melderegister**

Gemäß Bundesmeldegesetz (BMG) vom 01.11.2015 darf die Meldebehörde Daten über in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt gemeldeten Einwohner übermitteln:

- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über ihre Mitglieder und deren Familienangehörige. Familienangehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder (§ 42 Abs. 1 und 2 BMG).

Gemäß § 42 Abs. 2 und 3 BMG haben Familienangehörige von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, das Recht, der Weitergabe ihrer persönlichen Daten an diese Gesellschaft zu widersprechen.

chen. Dieser Widerspruch gilt nicht, wenn die Daten für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden.

- an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten für Zwecke der Wahlwerbung. (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)

- an Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (goldene Hochzeit und jedes folgende Ehejubiläum). (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG)

Das betrifft z.B. die Veröffentlichung der Alters- und Ehejubilare im Unstrutjournal und Tageszeitungen, bitte Redaktions- und Anzeigenschluss der jeweiligen Zeitungen beachten.

- an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG)

Das BMG erlaubt eine Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und derzeitigen Anschriften von Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Das BMG räumt die Möglichkeit ein, in o.g. Fällen der Übermittlung von persönlichen Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Die Widersprüche sind rechtzeitig schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt einzulegen. Widersprüche, die bereits gegenüber dem Bürgerbüro der VG Dingelstädt geltend gemacht wurden, behalten ihre Gültigkeit, sofern diese nicht widerrufen werden.

**Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt**

## **Das Bürgerbüro informiert**

### **Erhebung von Verwarn- und Bußgeldern**

Ab dem 01.01.2016 werden bei vorliegenden Ordnungswidrigkeiten gem. des Bundesmeldegesetzes (BMG) und des Personalausweisgesetzes (PAuswG) Verwarn- bzw. Bußgelder erhoben. Die Ordnungswidrigkeit kann hierbei mit einer Geldbuße geahndet werden.

Dies betrifft im Melderecht z. B. die Einhaltung der Meldepflicht. Bitte achten Sie aus diesem Grund darauf, sich fristgerecht an-, ab- oder umzumelden. Die Frist hierfür beträgt zwei Wochen (§ 17 Abs. 1 BMG).

Gem. des PAuswG ist jeder Bürger verpflichtet, im Besitz eines gültigen Ausweisdokumentes zu sein.

#### **Bitte überprüfen Sie die Gültigkeitsdauer Ihres Personalausweises.**

Jeder Deutsche ist ab dem vollendeten 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen (§ 1 Abs. 1 und 2 PAuswG). Wer ein Ausweisdokument benötigt, muss dieses persönlich im Bürgerbüro beantragen. Da die Bundesdruckerei ca. drei Wochen für die Herstellung eines neuen Dokumentes benötigt, empfiehlt das Bürgerbüro der VG Dingelstädt all denen, deren Personaldokumente in nächster Zeit ungültig werden oder bereits abgelaufen sind, so bald wie möglich ein neues Dokument zu beantragen.

**Ihr Bürgerbüro**

## **THÜRINGER TIERSEUCHENKASSE**

### **Anstalt des öffentlichen Rechts**

#### **Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016**

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2016 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel je Tier 4,20 Euro
2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel
  - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 Euro
  - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 Euro
3. Schafe und Ziegen
  - 3.1 Schafe bis 9 Monate je Tier 0,10 Euro
  - 3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate je Tier 1,00 Euro
  - 3.3 Schafe über 18 Monate je Tier 1,00 Euro
  - 3.4 Ziegen bis 9 Monate je Tier 2,30 Euro
  - 3.5 Ziegen über 9 bis 18 Monate je Tier 2,30 Euro
  - 3.6 Ziegen über 18 Monate je Tier 2,30 Euro
4. Schweine
  - 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
    - 4.1.1 weniger als 20 Sauen je Tier 1,20 Euro
    - 4.1.2 20 und mehr Sauen je Tier 1,60 Euro
  - 4.2 Ferkel bis 30 kg je Tier 0,60 Euro
  - 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
    - 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
    - 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro
5. Bienenvölker je Volk 1,00 Euro
6. Geflügel
  - 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 Euro
  - 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
  - 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
  - 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
7. Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2016 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2016 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

**§ 2**

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2016 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stellungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2016 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2016 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2016 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2016 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

**§ 3**

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2016 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

**§ 4**

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

## § 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2015 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14. Oktober 2015

**Dr. Karsten Donat**

**Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse**

## Stadt Dingelstädt

### Amtlicher Teil

## Weihnachtsgruß 2015

**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dingelstädt,**

Weihnachten und der Jahreswechsel sind besondere Tage im Jahreskalender, führen sie uns doch vor Augen, wie schnelllebig unsere Zeit ist. Schon wieder ist ein Jahr vergangen und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist. Gerade aus diesem Grund ist es wichtig, an den bevorstehenden Feiertagen etwas Ruhe und Besinnlichkeit zu finden und mit der Familie, mit Verwandten oder Freunden schöne und erinnerungsreiche Begegnungen zu erleben. Damit hätte Weihnachten neben seiner christlichen Botschaft noch einen weiteren Effekt erreicht.

Es war wieder einmal ein ereignisreiches und bewegendes Jahr. Vieles ist in Dingelstädt, Deutschland und der Welt passiert. Leider waren es nicht nur erfreuliche Nachrichten, die uns in den letzten Monaten erreichten. Das Jahr bot viele Anlässe, um intensiv über den Begriff „Frieden“ nachzudenken. Noch frisch in unserer Erinnerung, sind die mörderischen Anschlagsserien der barbarischen Terroristen in der französischen Hauptstadt und anderorts. Und in Deutschland stellt der Zuzug der Menschen, die der Unterdrückung, den Gräueltaten und dem Elend in den Bürgerkriegsregionen dieser Erde entfliehen konnten, uns vor bisher nicht gekannte Herausforderungen, die es gemeinsam zu meistern gilt.

An dieser Stelle fällt es mir nicht leicht, Ihnen nun über einige der vielen interessanten Dinge zu berichten die sich in den letzten Monaten in unserer Stadt ereignet haben. Mit der Einweihung des Altenpflegezentrums „Hl. Louise“ im März ging ein Herzenswunsch vieler Dingelstädter und insbesondere vieler älterer Mitbürger endlich in Er-

füllung. Alle am Gesamtprojekt Beteiligten wissen, welcher steinigere Weg gegangen werden musste, um dieses, für Dingelstädt so wichtige Vorhaben, Gestalt werden zu lassen. Mein besonderer Dank gilt selbstverständlich dem Träger der Einrichtung, der „Katholischen Altenpflegeheim gGmbH“. Mit ihrer Investition haben sie der Stadt ein großes Geschenk gemacht. Mit dem neu errichteten Altenpflegezentrum und dem benachbarten Medizinischen Versorgungszentrum erfährt das Netz sozialer Betreuung in Dingelstädt und Umgebung eine wesentliche Bereicherung und schließt darüber hinaus auch eine Lücke in unserer städtischen Infrastruktur. Mit großer Zufriedenheit dürfen wir heute feststellen: Das, was entstanden ist, sorgt für ein deutliches Plus an Lebensqualität in unserer Stadt.

Wer regelmäßig Sport treibt, ob in der Schule oder in der Freizeit, der braucht eine sportliche Heimat. Er braucht die für seinen Sport erforderlichen Einrichtungen, er braucht einen Platz zum Training und zum Spiel. Von daher war es uns im Frühjahr eine große Freude, als wir mit einem gemeinsamen Sportfest aller Dingelstädter Schulen die sanierte Leichtathletikanlage auf dem GutsMuths-Sportplatz ihrer Bestimmung übergeben konnten. In den letzten Jahren hatte sich die alte Anlage durch verschiedene Faktoren zu einem Sicherheitsrisiko mit zahlreichen Unfallgefahren entwickelt. So ragten Baumwurzeln in die Laufbahn und die Oberfläche hatte keinen Belag mehr. Neben der Schaffung einer modernen Kunststofflaufbahn und -weitsprunganlage wurden auch noch zahlreiche Nebenanlagen, wie die Zuschauertribüne und Freiflächen, einer Erneuerungskur unterzogen.

In diesem Jahr kann unsere Stadt auf 20 Jahre erfolgreiche Stadtsanierung zurückblicken. Den ersten bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ nutzten wir, um anschaulich mit einer Ausstellung und einem Vortrag diese Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen. Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich mit 20,8 Mio. Euro seit 1995 den Gesamtumfang der bisher realisierten Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung nenne. Wohl kaum ein anderer Zeitabschnitt hat so viel an sichtbarer Veränderung in unserer Stadt bewirkt, wie die städtebauliche Erneuerung in den letzten Jahren. Gut beurteilen können dies sicherlich Menschen, die in längeren Zeitabschnitten immer wieder in der Unstrutstadt zu Gast sind. Bewusst wurde mir dies ganz deutlich, als ein Geschäftsmann der regelmäßig einmal im Jahr für mehrere Tage die Stadt besucht, mir vor einigen Monaten sagte, er freue sich immer auf seinen Aufenthalt in Dingelstädt, denn in unserer Stadt gibt es immer wieder etwas Neues und Schönes im Stadtbild zu entdecken. Ich werte dies als ein großes Kompliment für den Fleiß und die Tatkraft unserer Bürgerschaft, welches ich gern an Sie weiterleite. In diesem Jahr haben wir mit der Sanierung des nördlichen Teils der Unstrutmauer und der Schmiedsgasse einen weiteren Bauabschnitt im Bereich der Stadtsanierung abgeschlossen. Gut voran geht es auch mit den Arbeiten zur Neugestaltung des Mühlwehrs. Eigentlich war für dieses Jahr auch die Wiederherstellung der Straßendecke in der unteren Geschwister-Scholl-Straße geplant. Vor dem Hintergrund, dass dieser Abschnitt aktuell als „Baustraße“ für die Arbeiten im Unstrut-Bereich genutzt wird, muss dieses Vorhaben allerdings auf das kommende Jahr verschoben werden.

Filmvorführungen im Jugendclub waren in den letzten Jahren fester Bestandteil unserer örtlichen Kulturlandschaft. Mit der zunehmenden Digitalisierung der Medien stand im vergangenen Jahr unser Kino vor dem Aus. Bedingt dadurch, dass für die bisherige Abspieltechnik keine Filme mehr produziert werden und neue Filme nur noch auf Festplatten geliefert werden. In den Gremien der Stadt war man sich schnell darüber einig, dieses Angebot auch künftig zu erhalten und Mittel zur Anschaffung einer neuen und modernen Projektionsanlage bereitzustellen. Das Konzept eines „Familien-Kinos“ überzeugte auch die Jury des „Thüringer Familienpreises“. Das Preisgeld floss mit in die Investition ein, so dass jetzt auch Filme im 3D-Format präsentiert werden können. Schon rund 1.500 Filmfans zählte unser Familien-Kino und der Premieren-

Film „Honig im Kopf“ war ein Besuchermagnet der immerhin elfmal aufgeführt wurde.

Die zunehmende Anzahl an Stürmen in den letzten Jahren bereiten uns immer größere Kopfschmerzen. Besonders große Schäden sind im Baumbestand des Kerbschen Berges zu verzeichnen. Auch der Friedenspark blieb nicht verschont. Besonders schmerzlich ist, dass gerade hier drei schöne Linden und eine Esche gefällt werden mussten, da ihre Standsicherheit nicht mehr gegeben war und sich somit zu einem Sicherheitsrisiko entwickelten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch für das engagierte Wirken unserer Freiwilligen Feuerwehr im letzten Jahr bedanken. Wenn sie gerufen werden, sind sie da. In diesem Jahr weit über das normale Maß hinaus. Das Dienstbuch verzeichnet bis Ende November über 90 Einsätze. Die Kameraden kommen nicht nur wenn's brennt oder wenn der Keller bis unter die Decke mit Wasser vollgelaufen ist. Sie stehen auch für die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen und Havarien oder in Fragen der Tierrettung ihren Mann. Eins ist sicher: Ohne diese mutigen Männer und Frauen würden Brände, Unfälle und Unglücke noch sehr viel schlimmer ausgehen!

Ende August fanden in Gernrode die diesjährigen Eichsfeldtage statt. Höhepunkt der Festtage war ein großartiger Festumzug, der unter tropischen Bedingungen, den Zuschauern am Straßenrand ein breites und buntes Bild vom Eichsfeld zeigte. Im übernächsten Jahr, im Jubiläumsjahr „1200 Jahre Dingelstädt“, ist unsere Stadt Ausrichter der eichsfeldweiten Veranstaltung. Von daher sage ich in besonderer Weise den neun Vereinen ein herzliches Dankeschön, die Dingelstädt in Gernrode ganz toll präsentierten. Sie zeigten vorab schon einmal, dass Dingelstädt im Jahr 2017 ebenfalls ein guter Gastgeber sein wird. Ein großes Extra-Dankeschön gilt den kleinen Steckenpferdreitern aus dem Kindergarten BUMMI, welche als Dingelstädter Symbolfiguren im Umzug schnell zu Sympathieträgern und gefragten Fotomotiven wurden. Neben diesem Höhepunkt gehören aber auch zahlreiche regelmäßige Aktivitäten zum Leben unserer Stadt, die von Vereinen und Gruppen organisiert und von vielen Bürgerinnen und Bürgern gestaltet werden. Meinen großen Dank richte ich an alle, die sich zum Wohl unserer Stadt einsetzen, indem sie sich haupt- oder nebenberuflich, ehrenamtlich in Institutionen, in gemeinnützigen Organisationen und Vereinen engagieren oder aus eigener Initiative öffentliche Aufgaben erfüllen und ihren Mitmenschen helfen. Dieses Engagement ist ein stabiles Fundament für die Zukunft unserer Stadt.

Das Amt des Bürgermeisters bietet die Möglichkeit, die Zukunftsfähigkeit einer Stadt mitgestalten zu können. Ein Weg, den ich ohne die gewissenhafte Unterstützung überaus engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung niemals beschreiten könnte. Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr im Dienste der Dingelstädter Bürger zu stehen und im Dialog mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nach bestem Wissen und Gewissen wichtige Entscheidungen für unsere Stadt auf den Weg bringen zu können. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam das Geschaffene erhalten, neue Dinge angehen und geplante Ziele und Vorhaben umsetzen.

In wenigen Tagen feiern wir Christen Weihnachten. Wenn wir dann die weihnachtliche Botschaft hören: „Friede auf Erden!“, so klingt sie in diesem Jahr besonders eindringlich. Nutzen wir die besinnliche Zeit in besonderer Weise dazu, für den Frieden in der Welt zu beten. Er war schon lange nicht mehr so zerbrechlich, wie gegenwärtig.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr beste Gesundheit, immer den nötigen Optimismus und Zeit für alles Schöne.

**Ihr Bürgermeister**  
**Arnold Metz**

## Bekanntmachung der Beschlüsse

### über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Stadt Dingelstädt sowie über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

Mit Beschluss vom 24.11.2015, Beschluss-Nr. 80/11/2015 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt über die Feststellung der geprüften Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Mit Beschluss vom 24.11.2015, Beschluss-Nr. 81/11/2015 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2014 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung sowie die Entlastung liegen in der Zeit vom

**21.12.2015 - 04.01.2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Die Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

**gez. Arnold Metz**

**Bürgermeister**

### Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf



**Sehr geehrte Kunden unseres Verbandes!**

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass unser Büro in der Zeit von Donnerstag, den **24. Dezember 2015 bis einschließlich Freitag, den 01. Januar 2016**, geschlossen bleibt und daher keine Sprechzeiten stattfinden. Ab Montag,

den **04. Januar 2016** ist unser Büro zu den Sprechzeiten (Mo. bis Do. 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr) wieder für Sie geöffnet.

**Wir wünschen allen Kunden unseres Verbandes ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen glücklichen und gesunden Start in das neue Jahr 2016.**



## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

#### ... im Monat Januar 2016 ganz herzlich:

Frau Monika Pester	am 02.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wilhelm Born	am 06.01.	zum 90. Geburtstag
Frau Edith Föllmer	am 06.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Rosa Trümper	am 08.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Gerhard Waldmann	am 14.01.	zum 90. Geburtstag
Frau Ursula Heyde	am 16.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Glanz	am 16.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Hedwig Maria Schneemann	am 17.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl Josef Dr. Löffelholz	am 19.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Agnes Meier	am 21.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Reinecke	am 22.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Anton Trümper	am 25.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Karl Bartosch	am 28.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Trümper	am 30.01.	zum 75. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Dingelstädt wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

## Informationen der Stadt Dingelstädt

### Ehejubiläen im Jahr 2016 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Herr Metz, möchte auch im Jahr 2016 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln. Um allen Ehepaaren gratulieren zu können wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden. Wer im Jahr 2016 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.



## Weihnachtsbaumaktion 2016

Die Dingelstädter Jugendfeuerwehr wird am 09. Januar 2016 in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr wieder durch die Unstrutstadt fahren und ausgediente Weihnachtsbäume einsammeln.

Über eine kleine Spende würden sich die fleißigen Helfer freuen.

Der Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr zu Gute.

Also liebe Bürgerinnen und Bürger, wer seinen Weihnachtsbaum entsorgt haben möchte, stellt ihn bitte an diesem Tag bis 09:00 Uhr gut sichtbar an der Straße ab.

**Ihre Kinder der JF Dingelstädt**



### Impressum

#### Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 26/28 - 37351 Dingelstädt  
Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458  
E-Mail: info@dingelstaedt-eichsfeld.de  
Internet: www.dingelstaedt-eichsfeld.de

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt  
Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz,  
Tel. 036075/3425, anja.eulitz@dingelstaedt-eichsfeld.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.

## Aus Vereinen und Verbänden



### - WEIHNACHTSZEIT -

*Und plötzlich ist es schon wieder soweit -  
wundervolle Winterzeit!*

*Zeit für ein herzliches Dankeschön!  
Zeit für die besten Wünsche!*

*Fröhliche Weihnachtstage und einen  
gutgelaunten Rutsch ins neue Jahr  
wünscht...*



[www.SV1911.de](http://www.SV1911.de)



### VEREINSTURNIER AM 9. JANUAR 2016

Auch im Jahr 2016 findet das traditionelle Vereinsturnier des SV 1911 Dingelstädt statt. Alle Mitglieder, Freunde und Interessierte sind am 9. Januar 2016 in die Grundschul-Sporthalle herzlich eingeladen.

Am Vormittag kommt es zunächst zum Aufeinandertreffen der Nachwuchsmannschaften:

10 Uhr	G-Junioren
11 Uhr	F-Junioren
12 Uhr	E-Junioren
13 Uhr	D-Junioren
14 Uhr	C- und B-Junioren
15 Uhr	Männer, Senioren, Damen, Handball

Im Anschluss ab 15 Uhr werden dann die Männer-, Senioren- und Damenmannschaften aus Fußball und Handball in gemischten Teams aufeinandertreffen. Das Turnier verspricht wieder eine Menge an Spiel, Spaß und Spannung ☺

Den gesamten Tag über, bis in den Abend hinein, wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Einem abwechslungsreichen Familien-Ausflug steht also nichts im Weg.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung aller SVD-Mitglieder, ein amüsantes Turnier und auf viele Gäste.

[www.SV1911.de](http://www.SV1911.de)

## Neujahrskonzert des Männergesangsvereins 1850 Dingelstädt e.V.

„Wie schön glänzt die Sonn“ - so beginnt ein Lied, Ende des 19. Jahrhunderts aus Oberösterreich, welches die Schönheit, die Demut und Gnade der Gottesmutter beschreibt: Christus, „ein göttliches Wunder bist worden der Erd“.



MGV 1850 Dingelstädt

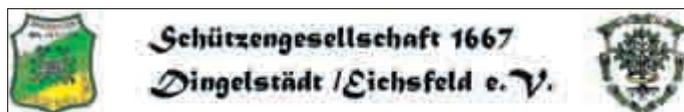
Die Sänger des MGV und die Solisten möchten in ihrem Neujahrskonzert die Freude über die Ankunft des Herrn mit allen Zuhörern teilen. Aus diesem Grund lädt der MGV 1850, wie bereits seit 2006 in jedem Jahr in der Weihnachtszeit, zu einem Konzert in die Klosterkirche auf den Kerbschen Berg ein.

**Am Sonntag, dem 3. Januar 2016 um 18.00 Uhr** erklingen bekannte Weihnachtslieder gesungen von den Sängern des MGV unter Leitung ihres Dirigenten Josef Vockrodt. Das abwechslungsreiche Programm wird von Winfried Beck moderiert. Es wirken die Sängerinnen Barbara Bornemann und Kerstin Kirchner sowie der Organist Wolfgang Schneider mit. Die Harfenistin Davia Schumann wird die Besucher ebenfalls mit ihrem Können und dem Klang des königlichen Instruments begeistern. Dr. Roland Eulitz wird zwischen den musikalischen Darbietungen besinnliche Geschichten zur Weihnacht erzählen.

Machen Sie sich auf wie die Hirten nach Bethlehem, um zu hören, was geschehen ist - wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen Gästen auf dem Kerbschen Berg!

Der Eintritt ist frei. Es wird am Ausgang um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

**Im Auftrag des Vorstandes  
Volker Opfermann**



### Vereinsmeisterschaft 2015

Die Vereinsmeisterschaften bilden im Thüringer Schützenbund die Grundlage für die Teilnahme an allen weiterführenden Meisterschaften wie Kreismeisterschaft, Landesmeisterschaft und Deutschen Meisterschaften. Aber auch für die Schützen, die keine Ambitionen zur Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften haben, bildet die Vereinsmeisterschaft die Möglichkeit zur Ermittlung des eigenen Leistungsstandes und die Einordnung in die Rangfolge der Vereinsleistung.

Die Vereinsmeisterschaft ist deshalb im Reglement der Schützengesellschaft als Pflichtschießen für alle Mitglieder eingetragen.

Im Rahmen des Herbstschießens fand auch in diesem Jahr unsere Vereinsmeisterschaft in Verbindung mit einem gemütlichen Beisammensein statt.

Am 14.11.2015 trafen sich zahlreiche Schützen im Schützenhaus zum Wettkampf in den verschiedenen Disziplinen.

Nach sportlichem Wettkampf standen pünktlich zum Abendessen die Sieger fest.

In der Abteilung der Jungschützen belegte:

Kevin Gonschorreck mit 159 Ringen in den Disziplinen Luftgewehr/ Luftpistole Platz 1,  
Marcel Walde belegte mit 154 Ringen den 2. Platz,

ebenfalls mit 154 Ringen (bessere Serie) belegte Kai Keppler den 3. Platz.

Bei den Pistolenschützen erreichte in der Disziplin KK-Pistole:

den 1. Platz Claudia Döring mit 140 Ringen

den 2. Platz Stefan Raabe mit 139 Ringen

den 3. Platz Thomas Lust mit 129 Ringen

in der Disziplin Luftpistole:

den 1. Platz Claudia Döring mit 186 Ringen

den 2. Platz Christoph Kurz mit 185 Ringen

den 3. Platz Andreas Maiwald mit 185 Ringen.

Die Schützenfrauen in der Disziplin KK- Gewehr erreichten folgende Platzierung:

1. Platz Anett Beck mit 124 Ringen

2. Platz Janett Beck mit 122 Ringen

3. Platz Anja Reinecke mit 120 Ringen

In der Disziplin KK- Gewehr belegten die Männer folgende Plätze:

1. Platz Gert Reichel mit 137 Ringen

2. Platz Wolfgang Reinecke mit 135 Ringen

3. Platz Gerhard Rädcl mit 134 Ringen

Auch die Bogenschützen ermittelten in separatem Wettkampf ihre Vereinsmeister.

Compoundbogen / Altersklassen

1. Platz Michael Demuth mit 277 Ringen

Blankbogen/ Schülerklasse A, weiblich

1. Platz Karolina Rinke mit 185 Ringen

2. Platz Anika Gräger mit 173 Ringen

Blankbogen/ Schülerklasse A, männlich

1. Platz Georg Meister mit 193 Ringen

2. Platz Hendrik Wagner mit 115 Ringen

Blankbogen/ Schülerklasse B, weiblich

1. Platz Victoria Keppler mit 237 Ringen

Blankbogen/ Schülerklasse B, männlich

1. Platz Jonas Diehle mit 235 Ringen

2. Platz Florian Diehle mit 193 Ringen

3. Platz Jakob Rinke mit 83 Ringen

Blankbogen/ Jugend, männlich

1. Platz Konstantin Pfad mit 139 Ringen

Allen Siegern einen Glückwunsch zu Ihren erreichten Leistungen.





**Sportlerin des Jahres 2015**

**Claudia Döring auch im Jahr 2015 ausgezeichnet - Sportlerin des Jahres 2015**

Am Mittwochabend, dem 25.11.2015 wurden in der Kreissparkasse Eichsfeld in Heiligenstadt die Sportler des Jahres 2015 für ihre hervorragenden Leistungen geehrt.

In elf Kategorien gab es die Auszeichnungen für herausragende sportliche Leistungen und für herausragende Ehrenämter.

Dabei wurde Claudia Döring zu Recht an diesem Abend für ihre sportlichen Erfolge 2015 ausgezeichnet.

Sie konnte in diesem Jahr wieder zahlreiche Erfolge einsammeln u.a.

Thüringer Landesmeisterin Luftpistole

3. Platz Thüringer LM KK-Sportpistole

27. Platz Deutsche Meisterschaften KK-Sportpistole usw.

Bereits im letzten Jahr erhielt Sie das Ehrenkreuz in Silber vom TSB und nun in diesem Jahr diese wunderschöne Auszeichnung. Insgesamt sagt Sie: „das ist meine sechste Ehrung. Ich bin ja auch schon lange dabei“.

Zwei Vorstandsmitglieder unseres Vereins nahmen am Mittwochabend an der Ehrung der Sportler teil und konnten somit Claudia gleich persönlich zu ihrem Erfolg gratulieren. Nun schließen sich der Vorstand und alle Mitglieder des SV 1667 Dingelstädt an.

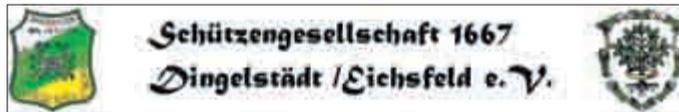
Herzlichen Glückwunsch Claudia.

Wir wünschen Dir alles Gute und weiterhin tolle Erfolge im Schießsport.

Unser Verein ist sehr glücklich und stolz eine so erfolgreiche Sportschützin in seinen Reihen zu haben.



**Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt e.V. Schriftführer**



**Weihnachtsfeier 2015**

Bei Plätzchen, Glühwein und anderen Getränken sowie mit einem gemeinsamen Abendessen fand das Schützenjahr 2015 einen gemütlichen Jahresausklang.

Das Weihnachtspreisschießen auf den Christbaum mit gefüllten Kugeln fand unter Aufsicht von unserem Schützenbruder H.-G. Schotte im Schießstand statt. Zahlreiche kleine und große Preise konnten beim Abschießen der Kugeln gewonnen werden.

Die Weihnachtsgans nahm in diesem Jahr mit dem besten Schuss auf die richtige Kugel unsere Schützenschwester M. Strecker mit nach Hause.

Im Schützenhaus hatten danach alle Spaß beim Auswickeln der mitgebrachten kleinen Geschenke.

Auch die Schützenjugend konnte sich bei einem eigenen Schießwettbewerb über kleine Geschenke freuen.

**Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt e.V.**

**Schriftführer**



**Schachklub 1921 Dingelstädt**

Vor wenigen Wochen durfte sich der Schachklub 1921 Dingelstädt über die Bewilligung von Mitteln aus der Staatslotterie freuen. Dank der Unterstützung bei der Beantragung durch Frau Landtagsabgeordnete Christina Tasch, wurde unserem Antrag, durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, stattgegeben.

Unser Verein konnte somit elektronische Schachuhren kaufen und ist nun auch wieder technisch auf dem „Stand der Zeit“.

In der Thüringer Landesklasse ist mittlerweile diese Art der Zeiterfassung absoluter Standard und wir sind uns sicher, dass wir auch zukünftig in dieser Liga spielen werden.

Desweiteren, werden wir im Frühjahr 2016 die Eichsfelder -Blitzschach-Meisterschaften in Dingelstädt ausrichten. Gerade für das „Blitzschach“ sind die neuen digitalen Uhren hervorragend geeignet.

Der Vorstand dankte daher unserer Wahlkreisabgeordneten Frau Christina Tasch zu Beginn unseres Schnellschachturniers am 28.11.2015.

Ebenfalls konnten wir unseren Bürgermeister Herrn Arnold Metz zu dieser Veranstaltung begrüßen und haben uns über sein Interesse an unserem Verein und am Schachspiel gefreut.

Mit ein wenig Übung könnten wir vielleicht bald ein neues Mitglied begrüßen!?

Unser Verein besteht derzeit aus 23 Mitgliedern, und wir haben 2 Mannschaften im Thüringer Schachverband gemeldet.

Unsere ?. Mannschaft, bestehend aus 8 Mann, spielt derzeit in der Bezirksliga Thüringen und strebt natürlich wieder den Aufstieg in die Thüringer Landesklasse West an.

Die ?? .Mannschaft, bestehend aus 6 Mann, ist in diesem Jahr in die Bezirksklasse Nord aufgestiegen und hat sicher gute Chancen, sich in dieser Klasse zu halten.

Wir trainieren und richten seit vielen Jahrzehnten unsere Punktspiele im „Cafe Central“ aus.

Dafür sei auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an unsere Vereinswirte Josef und Elisabeth Henkel gesagt.

Unser Vereins -Schnellschach -Turnier (max. 15 Min / Spieler) haben wir natürlich bis zu später Stunde, erfolgreich in froher und anschließend geselliger Runde, gestaltet.

Wie konnte es anders sein, der amtierende Kreismeister im Blitzschach, Sebastian Lorenz hat auch dieses Turnier gewonnen. Auf die weiteren Plätze verschlug es unseren Vereinsvorsitzenden Frank Strecker und den Kassenwart Matthias Meister.

**Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle Teilnehmer und allen Mitgliedern und Lesern eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr 2016! Der Vorstand**



## Waldinteressengemeinschaft Dingelstädt

### Achtung Holzeinschlag!

Der Vorstand der Waldinteressengemeinschaft Dingelstädt informiert über den begonnenen Holzeinschlag im Dingelstädter Stadtwald.

Hierdurch kommt es zu teilweisen Einschränkungen für das Betreten des Waldes oder zu Beschädigungen oder Verunreinigungen an den Wegen.

Wir weisen ausdrücklich auf die Beachtung der Absperrungen sowie auf mögliche Hinweise durch die Forstbehörde bzw. der ausführenden Dienstleiter hin.

Wir bedanken uns für das Verständnis!

**Der Vorstand**

## FGZ Dingelstädt

### Liebe Mitglieder und Freunde des FGZ,

ein ereignisreiches FGZ-Jahr 2015 liegt hinter uns. Im Kursbetrieb konnten wir drei neue Gruppenkurse zusätzlich anbieten. Beim Rehasport für Kinder ab 7 Jahren tummeln sich nun auf Empfehlung vom Arzt jeden Mittwoch bis zu 15 Kinder. Donnerstags und samstags treffen sich die KungFu-Sportler vom WING CHUN zur Selbstverteidigung. Erstmals fand dieses Jahr auch ein Pilateskurs statt. Die Resonanz war so groß, dass wir im Frühjahr einen weiteren Pilateskurs anbieten möchten.

Beim Kinder- und Babyschwimmen durften wir vermehrt Kinder und Familien aus dem Südeichsfeld und sogar dem Landkreis Mühlhausen begrüßen. Ohne Werbung scheinen sich die nahezu perfekten Bedingungen im Dingelstädter Hallenbad rumzusprechen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Dingelstädt und insbesondere dem Team des Hallenbades.

Mit dem Umbau weiterer Räumlichkeiten sowie der Eröffnung des Funktionellen Gerätetrainings im Mai stand diese Erweiterung jedoch absolut im Vordergrund. Zu diesem Thema folgt in der Januar Ausgabe des Unstrut-Journals ein Extra-Bericht bzw. Rückblick inkl. Fotos.

### NEUE KURSE FÜR 2016

Für das neue Jahr planen wir Kurse wie z.B. **YOGA** Kurse ins Programm aufzunehmen. Ein Höhepunkt soll unser gemeinsames Angebot der SG Silberhausen werden: Mit einer **BALLSCHULE für Kinder** wollen wir Kindern ab 5 Jahren die Möglichkeit bieten sich mit dem runden **Spielgerät ganzheitlich und nicht sportartenspezifisch** zu entwickeln.

Im Januar 2016 startet außerdem auch wieder das beliebte **KINDER- und BABYSCHWIMMEN**. Folgende Termine sind geplant: **Babyschwimmen und Aqua Kidies** (bis 4 Jahre): jeweils freitags Nachmittag, Kursbeginn: 8. Januar 2016

**Anfängerschwimmen der Kleinen Frösche**: 2x wöchentlich, jeweils donnerstags und samstags, Kursbeginn: 13. Februar 2016



*Ob über Wasser ....*



*... oder unter Wasser.*

**NEUJAHRSLAUF 2016**

Der diesjährige Neujahrslauf findet dieses Jahr in Silberhausen statt. Mit unserem Partnerverein der SG Silberhausen 1924 e.V. möchten wir unsere Kooperation sportlich gestalten.

**An alle (Neujahrs-) Läufer** (Jogger und Nordic Walker):

Termin: 1. Januar 2016

Start: 14.00 Uhr

Treffpunkt: ab 13.30 Uhr am Silberhäuser Sportplatz

Streckenverlauf wird kurzfristig je nach Witterung festgelegt

Streckenlänge: 6 bis 7 km

Startgeld: als Spende für wohltätigen Zweck

Wir laufen ohne Zeitnahme. Die Bewegung und der Spaß stehen im Vordergrund. Dank der SG Silberhausen besteht dieses Jahr die Möglichkeit die Umkleiden (inkl. Duschen) zu nutzen und im Anschluss im beheizten Sportlerheim in gemütlicher Runde zu verweilen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

**DANKESCHÖN!**

Wir möchten hiermit ein herzliches DANKESCHÖN an alle FGZ-Mitglieder sowie Kursteilnehmer aussprechen, die uns im vergangenen Jahr das Vertrauen geschenkt haben und so zahlreich in den Sportstunden erschienen sind. Als größter Verein in der Unstrutstadt können wir stolz auf das bisher geleistete sein.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Kursteilnehmern, Freunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein guten Start ins Jahr 2016. Wir freuen uns auf ein sportlich-bewegtes Jahr 2016 mit Euch!

Mit sportlichen Grüßen  
Euer FGZ Team

**Kindertagesstätte**

**Kindergarten Bummi**

**Viele Lichter an Sankt Martin!**



Sehr erfreut waren wir Mitarbeiter von der Kindertagesstätte Bummi über die große Resonanz an dem am 11.11.2015 stattgefundenen Martinsumzug. In diesem Jahr sollte die Martinsfeier etwas anders gestaltet werden und so sind viele Eltern und Großeltern mit ihren Kindern der Einladung zum Umzug gefolgt. Voller Stolz trugen die Kinder die schönen Laternen, die zum Teil selbst gebastelt wurden. Natürlich wurde dazu auch gemeinsam mit dem Kindergartenchor gesungen. Ein kleines Lagerfeuer brachte die Kinderaugen zum Strahlen. Die Feuerwache hielt Herr Siegfried Trümper von der Freiwilligen Feuerwehr Dingelstädt, bei dem wir uns hierfür bedanken möchten.



Der Einladung von der Leiterin Frau Dette, sich den Kinderpunsch schmecken zu lassen, sind viele gefolgt. Brezeln und Fettbrote mit Gurke sorgten für das leibliche Wohl. Die leckeren Schokoäpfel, die Frau Schäfer von der Firma "Elektrotechnik Schäfer" gefertigt hatte, fanden großen Anklang. Sie schmeckten nicht nur den Kindern. Dankeschön! Auch kleine Basteleien konnten an einem Basar erworben werden.



Die traditionellen Hörnchen zu Sankt Martin haben natürlich nicht gefehlt. Gesponsert wurden sie von der Bäckerei Bickel. Vielen Dank dafür. Diese leckeren Hörnchen teilten sich die Kinder schon am Vormittag. Anreiz zum Teilen gab die Geschichte vom Sankt Martin, die von der Bärengruppe und der Entengruppe im Sportraum vorgeführt wurde. Sogar die Kleinsten hörten sehr aufmerksam zu. Es gab großen Beifall für die Darbietungen.



Dank aller fleißigen Helfer, war es eine sehr schöne Martinsfeier.  
**Erzieherin**  
**Birgit Schönekas**

## Schulnachrichten

### Grundschule „Erich Kästner“

#### Luftballons mit Adventsgrüßen

Einen wunderschönen Auftakt zu unserer Weihnachtsfeier der Klasse 4c der Grundschule „Erich Kästner“ ermöglichte uns Herr Ralf Kirchberg von der Buchhandlung Schwerdt. Wir trafen uns am 2. Dezember nachmittags in seinem Geschäft und jeder bekam einen mit Helium gefüllten Luftballon. Wir befestigten kleine Zettel mit Adventsgrüßen und unserer Adresse und marschierten gemeinsam zum Anger.

Nach einem lautstark gemeinsam heruntergezählten Countdown flogen unsere Ballons in den Himmel. Noch lange verfolgten wir mit unseren Blicken das bunte Treiben, in der Hoffnung, vielleicht später die eine oder andere Rückmeldung auf unsere Grüße zu erhalten.

Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Kirchberg für sein Engagement. Ein großes Dankeschön auch an das Team vom Deutschen Haus für den gelungenen Kegelnachmittag und die liebevoll weihnachtlich gedeckte Kaffeetafel.

**Die Kinder der Klasse 4c mit Frau Souheur**



### Regelschule Dingelstädt

#### Weihnachten unter Palmen?

Mit Liedern, Gedichten, Instrumentalstücken und einem Theaterstück luden Lehrer und Schüler die zahlreichen Gäste zu sinnlichen Stunden und einem gemütlichen Beisammensein in die Regelschule Dingelstädt ein. Viele Wünsche werden in dieser vorweihnachtlichen Zeit geäußert und auch erfüllt. Da gibt es auch den Wunsch nach verloretem Weihnachtszauber, nach leuchtenden Sternen, klirrendem Frost, glücklichen Kinderherzen - so ganz ohne Einkaufsstress und überladenen Wohlstand. Beim Buchstabieren des Wortes „Weihnachten“ begegnen uns Gedanken wie Wärme, Ehrlichkeit, Advent sowie die Geburt des Christuskindes. Weihnachten ohne die Ankunft Jesu ist kein Weihnachten. Das stellen auch die Schüler des Kurses „Darstel-

len und Gestalten“ fest. Eine Familie mit drei Kindern reist auf eine Insel, um dem Weihnachtsstress zu entgehen. Doch das Programm ihres Animators dort ist auch stressig, oder sogar noch stressiger? Die Schüler stecken die Gäste in der Aula mit ihrem Animationsprogramm an und es wird geklatscht und gelacht. Im Laufe des Theaterstücks stellt die Familie fest, dass zu ihrem Weihnachtsfest eine festliche Dekoration, Plätzchen und auch Geschenke gehören. Gut, dass diese Familie auch für diese Fälle gewappnet ist und am Ende ein Weihnachtsfest - fast wie immer - stattfinden kann.

Während unseres kurzweiligen Programms besingt die Schola aus Helmsdorf, wie schön es Weihnachten werden könne. Abschließend wünschte die Schulleiterin Frau Ewald allen Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Zu Beginn unseres Programms begegneten wir Knecht Ruprecht, der uns dazu einlud, von der Jagd des Lebens einmal auszuruhen. Dieser Einladung sind wir gerne gefolgt und danken allen Schülern, Lehrern sowie den fleißigen Helfern für diese gelungene Adventsfeier.



## Tag des offenen Lernens 2015 in der St. Franziskus-Schule

Wie lernen Schüler heute an einer Förderschule? Eine Antwort darauf gab die St. Franziskus - Schule in Dingelstädt am 13.11.2015 inzwischen zum dritten Mal. Und die Schülerbibliothek war schließlich voll besetzt mit interessierten Gästen, darunter Eltern, Erzieherinnen und auch Lehrkräfte aus dem benachbarten Gymnasium. Jeder Teilnehmer konnte zwei Unterrichtsangebote auswählen. Um 9.00 Uhr begann die erste Einheit mit insgesamt 6 Lernangeboten aus verschiedenen Klassenstufen: ein Morgenkreis der 1. Klasse und Wochenplanarbeit (beide Unterstufe), ein klassenübergreifender Kurs Lesen/Schreiben, sowie Bewegung und Entspannung oder Lernen am Computer (alles Mittelstufe) bis hin zum Werkunterricht (Werkstufe).

In der zweiten Einheit gab es 4 Lernangebote, darunter erstmals das seit über 10 Jahren stattfindende Warmwasserschwimmen im städtischen Hallenbad. Daran nehmen hauptsächlich Schüler mit Körperbehinderungen teil, und zwar in Begleitung einer Physiotherapeutin, einer Motopädin und eines Sportlehrers. Dabei reguliert das warme Wasser die gesamte Muskulatur. In diesem Element fühlen sich besonders diese Schüler sehr wohl.

Die Pausenzeiten wurden genutzt für weitere Informationen, angeregte Gespräche sowie eine kleine Stärkung. Am Ende der Veranstaltung konnten einige Lehrkräfte der Schule befragt werden. Gegen 12.00 Uhr verließen die interessierten Gäste mit neuen Eindrücken die Förderschule St. Franziskus.

**Text: Martin Winter**



## Leserbrief

### St. Franziskus-Schule in Dingelstädt ausgezeichnet

Das letzte Schuljahr war sehr interessant. Von unseren Lehrern hören wir immer, dass der heilige Franziskus, der Namenspatron unserer Schule, mit und in der Natur gelebt hat. Jetzt durften wir endlich mal ran. Mit Balken, Schrauben und Ziegeln haben wir ein großes Insektenhotel gebaut. Gemeinsam mit Schülern des Gymnasiums haben wir begonnen, eine „Naschhecke“ zu pflanzen. Auch die Kindergartenkinder der OLE-Gruppe waren eifrig dabei, mit uns einen Lehmhülleofen zu bauen und einzuweihen. Für all unsere Mühen wurden wir jetzt belohnt. Im Thüringer Landtag durften wir von der Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz Anja Siegesmund die Auszeichnung als „Umweltschule 2015“ entgegennehmen. Es machte uns sehr stolz, dass sich sogar eine Ministerin für unsere Arbeit zum Schutz der Umwelt interessiert hat.

**Danny und Andreas**



Meist sitzend im Rollstuhl, jetzt „schwebt“ sie entspannt im warmen Wasser.  
Foto: Johannes Thon

## Projektwoche an der Regelschule Dingelstädt

### 7. u. 8. Klasse

Auch die siebten und achten Klassen nutzten die Projektwoche für sportliche Betätigung, gesunde Ernährung und Exkursionen. So besuchten die Schüler der siebten Klassen die Polizei in Heiligenstadt, wo sie während einer Führung durchs Haus die vielfältigen Aufgabenbereiche der Polizei kennen lernten. Unsere Schüler der achten Klassen erlebten eine Gerichtsverhandlung in Mühlhausen. Cybermobbing ist leider mittlerweile übermäßig verbreitet. In einem Theaterstück erlebten wir viele Facetten dieses Verhaltens und erkannten mögliche Gefahren. Die Künstler begeisterten durch ihre Darbietung sowie das anschließende Gespräch. Mitarbeiter der Villa Lampe halfen uns dabei, unser Computerverhalten kritischer zu überdenken. Es war eine sehr abwechslungsreiche Woche, in der wir auf vielfältige Weise neues Wissen erlangten, auch darüber, was beim Leisten der Ersten Hilfe zu beachten ist. Wir bedanken uns bei allen Referenten.

Laura Tóth, Zoe Schmitz



### 9. u. 10. Klasse



Für die Schüler der neunten und zehnten Klassen stand das Thema Bewerbung im Mittelpunkt. Sie stellten ihre Bewerbungsmappen zusammen, nutzten das Gespräch mit Referenten. Bei der Fülle an Lehrstellenangeboten ist die richtige Entscheidung oft gar nicht so leicht. Deshalb ist dieses kompakte Bewerbungstraining sehr hilfreich, auch wenn es darum geht, eigene Vor-

stellungen mit der Realität und dem Bedarf der Wirtschaft in Beziehung zu setzen. Auf unserem Pausenhof entstand eine Fühlstraße. Unsere Schüler der zehnten Klassen widmeten sich intensiv ihren Projektarbeiten. Während einer Fahrt zur Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald frischten sie ihr theoretisches Geschichtswissen auf und setzten sich mit den Gräueltaten dieses Ortes auseinander. Ein weiterer Höhepunkt dieser Woche war der Besuch im Planetarium in Jena. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Referenten.



## Auszeichnung für das St. Josef Gymnasium

### „Umweltschule in Europa“

Das St. Josef Gymnasium Dingelstädt wurde für das Jahr 2015 wieder als Umweltschule in Europa ausgezeichnet. Frau Herrmann vom BUND besuchte die Schule und übergab die Auszeichnungsurkunde den Schülerinnen des Gymnasiums. Mit dabei waren Mitglieder der „Vegan- und Vegetarische Koch AG“ und Schüler die in einer Projektarbeit ein Thema zur Artenvielfalt und Nachhaltigkeit bearbeitet haben. Im laufenden Schuljahr wird die Kooperation mit der St. Franziskusschule weiter vertieft, welche ebenfalls mit dem Titel „Umweltschule in Europa 2015“ ausgezeichnet wurde. Einen ersten Beitrag werden die beiden Schulen durch die Teilnahme am Schülerkochpokal leisten, der stark an dem Themen Nachhaltigkeit unter Verwendung ökologischer und saisonaler Produkte ausgerichtet ist. Das gemischte Team der beiden Dingelstädter Schulen befindet sich momentan in der Vorbereitungsphase und startet in den Wettbewerb im Januar 2016. Weiterhin sind wieder Projektarbeiten zu Umweltrelevanten Themen in verschiedensten Klassenstufen geplant, welche im laufenden Schuljahr präsentiert werden.

S. Reich



## Adventliche Aktionen am St. Josef-Gymnasium in Dingelstädt

Jedes Jahr im Advent werden durch die Schüler, Eltern und Lehrer des St. Josef-Gymnasiums soziale Aktionen durchgeführt. So konnte am Mittwoch dieser Woche dem Vertreter des Kinderhospizes „Mitteldeutschland“ Tambach-Dietharz, Herrn Emanuel Cron, durch die Schülersprecher eine Spende in Höhe von 2363,21 € überreicht werden. Dies war das Ergebnis des Sponsorenlaufes, welcher im Rahmen des 2. Unstrutlaufes der Stadt Dingelstädt durchgeführt wurde. Unter dem Motto „Schüler laufen für Kinder im Kinderhospiz“ nahmen über 300 Schüler an diesem Lauf teil. Im Rahmen der Übergabe erzählte Herr Cron von den alltäglichen Erlebnissen im Kinderhospiz und beantwortete alle auftretenden Fragen. In diesem Gespräch wurde sehr deutlich, dass das Kinderhospiz auf Spenden angewiesen ist. So werden von staatlicher Seite nur etwa 50 % der Kosten übernommen. Die restlichen etwa 800.000 € müssen aus Spenden finanziert werden. Herr Cron lud die Schülersprecher und Lehrer zu einem Besuch ein. Dieses Angebot wird von der Schule im Frühjahr 2016 wahrgenommen. Insgesamt war dieses Gespräch sehr informativ und es machte Schüler und Lehrer sehr betroffen. Des Weiteren unterstützen die Schüler des Dingelstädter Gymnasiums in enger Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Flüchtlingshilfe der Caritas-Eichsfeld auf Anregung der Klassensprecherversammlung Flüchtlinge in unserem Landkreis. Weil nach Auskunft der verantwortlichen Stellen zurzeit Winterbekleidung für Kinder benötigt wird, wollen die Schüler besonders in diesem Bereich die Flüchtlingskinder unterstützen.

Aus diesem Grund wurden die Klassen durch den Schülerrat aufgerufen, Winterkleidung für Kinder zu spenden. Außerdem haben alle Schüler die Möglichkeit ein Spielzeug, weihnachtlich verpackt, als Überraschung für die Flüchtlingskinder in der Schule abzugeben. Die gesamte Aktion wird eigenständig durch Klassensprecher organisiert. So werden nach einem Plan die Winterbekleidung nach dem Alter und Geschlecht der Adressaten sortiert und in Kartons, die vom OBI-Markt in Ammern/Mühlhausen freundlicherweise unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden, verpackt.



Klasse 9a mit Geschenken

## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Pfarramt St. Gertrud

#### Beichtgelegenheit - Gott eine Tür öffnen

Die beste Vorbereitung auf Weihnachten besteht darin Türen zu öffnen:

Türen für andere Menschen zu öffnen, Türen für Gott zu öffnen, Türen im Kopf und im Herzen zu öffnen. Die Beichte ist dabei die „intensivste“ und deutlichste Form, um damit zu beginnen.

#### Dingelstädt

Samstag, 19.12. von 16 bis 17 Uhr (GE) & 17 bis 18 Uhr (GB)  
Beichtgelegenheit

#### Kerbscher Berg

Samstag, 19.12. um 08.30 Uhr Hl. Messe & anschließend Beichtgelegenheit

Samstag, 19.12. von 16 Uhr bis 18 Uhr Beichtgelegenheit

**Silberhausen:** Mittwoch, 16.12. um 9 Uhr Hl. Messe & anschließend Beichtgelegenheit

**Kefferhausen:** Donnerstag, 17.12. um 9 Uhr Hl. Messe & anschließend Beichtgelegenheit

#### Gottesdienste an Weihnachten

**Heilig Abend** - Donnerstag, 24. Dezember

Dingelstädt, 16 Uhr: Andacht mit Krippenspiel für Kinder und Familien

Kreuzebra, 18 Uhr: Christmette mit Krippenspiel

Kefferhausen, 18 Uhr: Christmette mit Krippenspiel

Silberhausen, 18 Uhr: Christmette mit Krippenspiel

Dingelstädt, 21.30 Uhr: Einstimmung

Dingelstädt, 22.00 Uhr: Christmette mit Blaskapelle

**Hochfest der Geburt des Herrn** - Freitag, 25. Dezember

Kerbscher Berg, 8.30 Uhr: Hirtenmesse

Kefferhausen, 9 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

Kreuzebra, 10.30 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

Silberhausen, 9 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

Dingelstädt, 10 Uhr; Hl. Messe zum Hochfest im Haus Louise

Dingelstädt, 10.30 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest mit Schola

Dingelstädt, 18 Uhr: Vesper zum Hochfest

**Fest des Hl. Stephanus** - Samstag, 26. Dezember

Kerbscher Berg, 8.30 Uhr: Hl. Messe

Kreuzebra, 9 Uhr: Hl. Messe mit Kindersegnung

Silberhausen, 9 Uhr: Hl. Messe mit Kindersegnung

Kefferhausen, 10.30 Uhr: Hl. Messe mit Kindersegnung

Dingelstädt, 10.30 Uhr: Hl. Messe mit MGV und mit Kindersegnung



Schülersprecher übergeben Spende



Schüler der Oberstufe nehmen Geschenke entgegen und sortieren



## Gottesdienste zum Jahreswechsel

**Silvester** - Donnerstag, 31. Dezember

Kreuzebra, 16.30 Uhr: Jahresschlussandacht

Kefferhausen, 16.30 Uhr: Jahresschlussandacht

Silberhausen, 16.30 Uhr: Jahresschlussandacht

Dingelstädt, 18.00 Uhr: Vorabendmesse zum Jahresschluss / Neujahr

Dingelstädt, 23.45 Uhr: Anbetung zum Jahreswechsel in St. Gertrud

**Neujahr** - Freitag, 1. Januar

Kerbscher Berg, 8.30 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

Kreuzebra, 9 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

Kefferhausen, 10.30 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

Silberhausen, 10.30 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

Dingelstädt, 10.30 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest

## Sternsinger

- Alle Kinder ab der 1. Klasse, Firmbewerber, jugendliche und erwachsene Helfer sind wieder herzlich eingeladen, Spenden zu sammeln für bedürftige Familien in Bolivien und darüber hinaus. Für unsere Erstkommunionkinder ist die Sternsinger-Aktion ein soziales Projekt, denn auch als junge Christen können wir uns für andere einsetzen.
- In den **Filialgemeinden** organisieren die Verantwortlichen dankenswerterweise die Sternsingeraktion zum 02. & 03. Januar selbständig. *Bitte beachten Sie dazu die Vermeldungen.*

## Termine für Dingelstädt

- Dienstag, 05.01.: **Sternsinger**treffen um 17 Uhr mit Infos und dem Einteilen der Sternsingergruppen im Gemeindehaus
- Samstag, 09.01.: **Aussendungsfeier** um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud
- Sonntag, 10.01.: Sternsinger gestalten den **Sonntagsgottesdienst** um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche mit
- Samstag, 16.01.: **Sternwanderung** zur Werdigeshäuser Kirche als Abschluss der Aktion - 10 Uhr Treffpunkt am Kerbschen Berg, Ende gegen 14 Uhr
- **Sternwanderung** zur Werdigeshäuser Kirche als Abschluss der Aktion mit allen Sternsängern
- **Ansprechpartner:** Diakon W. Lang -Tel.: 589 375

## Konzerte in der Weihnachtszeit

Herzlich eingeladen wird zum musikalischen Nachklang der Weihnachtsbotschaft:

- Am Sonntag, 3. Januar um 18 Uhr auf dem Kerbschen Berg mit dem MGV.
- Am Samstag, 9. Januar um 17 Uhr in Kefferhausen mit Schola, Blaskapelle, ...

## Termine im 1. Halbjahr 2016

- Klausurtagung aller Mitglieder in den Gremien: 23. Januar
- Fasching im Gemeindehaus: Kinderfasching am Freitag, dem 05.02. um 15 Uhr; Gemeindefasching am Samstag, dem 6.2. um 20 Uhr; Seniorenfasching am Rosenmontag, dem 8.2. um 14 Uhr und Weiberfasching am Dienstag, dem 9.2. um 20 Uhr
- Segnungs-Gottesdienst am Valentinstag: am 14. Februar um 16 Uhr im Familienzentrum
- Treffen der Brautpaare, die sich 2016 trauen: am 5. März auf dem Kerbschen Berg (10-13 Uhr)
- Erstkommunion: in Dingelstädt & Silberhausen am 03. April um 10.30 Uhr und in Kefferhausen & Kreuzebra am 10. April um 10.30 Uhr
- Wallfahrt um Geistliche Berufungen: am 17. April -Start in Silberhausen um 14 Uhr
- Gemeindefahrt nach Rom im Heiligen Jahr: 17.-24. April und 06.-13. November
- Brandprozession mit Kameraden der FFW: am 01. Mai -Beginn um 9.45 Uhr vor St. Gertrud
- Firmung: am Pfingstmontag, dem 16. Mai um 10.30 Uhr in Dingelstädt mit Altbischof Wanke
- Katholikentag: 25.-29. Mai in Leipzig
- Dreifaltigkeitssonntag: 22. Mai -Werdigeshäuser Kirche; Beginn 10.30 Uhr

- Fronleichnamsprozession der Pfarrgemeinde: am 26. Mai um 10 Uhr in Dingelstädt und am 29. Mai um 9 Uhr in Kreuzebra (in Kreuzebra mit anschließendem Gemeindefest)
- Kindergarten-Wallfahrt: am 1. Juni auf dem Kerbschen Berg
- Gemeindefest in Dingelstädt: am 12. Juni um 11 Uhr im Pfarrgarten
- Sommerfest auf dem Kerbschen Berg: am 19. Juni
- Familienwallfahrt auf dem Hülfsberg: am 26. Juni
- Weltjugendtag: 26.-31. Juli in Krakau

## RKW 2016 - „Warum immer ich?“

- für die Kinder der 1.-3. Klassen in der ersten Ferienwoche: vom 26.06 - 01.07. in Dingelstädt
- für die Mädchen und Jungen der 4.-7. Klassen: vom 31.07.-05.08. in Heiligenstadt / MCH

## Tauftermine für 2016

Liebe Taufeltern, als Tauftermin kommt in unserer Pfarrgemeinde nur der Sonntag in Frage.

Wer für sein Kind die Taufe im Sonntags-Gottesdienst wünscht, ist flexibel bei der Terminauswahl. Ansonsten gelten folgende Tauftermine:

## Termine in Dingelstädt

- 03. Januar
- 07. Februar
- 06. März
- 03. April
- 01. Mai
- 05. Juni
- 03. Juli
- 07. August
- 04. September
- 02. Oktober
- 06. November
- 04. Dezember

## Termine in den Filialorten

- 14. Februar
- 08. Mai
- 14. August
- 13. November

## Erwachsenentaufe oder Wiedereintritt oder Firmung?

Für (junge) Erwachsene, die wieder in die kath. Kirche eintreten wollen oder die Taufe empfangen möchten oder nachträglich das Sakrament der Firmung empfangen wollen, beginnt am Dienstag, dem 19.01. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus ein Glaubenskurs. Ansprechpartner: Pfarrer R. Genau -Tel.: 54650

## Ökumene

- **Bibelwoche:** vom 18. bis 22. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
- **Valentins-Gottesdienst:** mit Segnung der Paare am 14. Februar um 16 Uhr Kerb. Berg
- **Jugendkreuzweg:** am 18. März auf dem Hülfsberg
- **Christuswallfahrt:** am 24. April in Volkenroda
- **Gremienabend:** am 21. Juni um 19 Uhr -Beginn in der evangelischen Kirche

## Jeden Mittwoch Friedensgebet

- Mit Beginn des Hl. Jahres der Barmherzigkeit am 8. Dezember soll auch das Friedensgebet sein. Wir beten um Frieden für die Menschen die Terror, Gewalt, Verfolgung und Krieg erleiden. Wir beten um den Geist des Friedens für all jene, die Unfriede, Angst, Trauer und Tod in die Welt tragen. Wir machen uns bewusst, dass der Friede in eigenen Herzen beginnen muss.
- Das Friedensgebet wird **immer mittwochs um 12 Uhr** sein in der Pfarrkirche St. Gertrud (als eine Unterbrechung des Alltags für etwa 15 Minuten). Das erste Friedensgebet ist am Mittwoch, dem 9. Dezember um 12 Uhr. Ganz herzlich sind Sie eingeladen, miteinander für den Frieden zu beten.

## Gebet zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit -von Papst Franziskus

Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater, und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn. Zeig uns dein Angesicht, und wir werden Heil finden.

Dein liebender Blick befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes;

erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon,  
das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen;  
ließ Petrus nach seinem Verrat weinen  
und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu.

Lass uns dein Wort an die Samariterin so hören,  
als sei es an uns persönlich gerichtet:  
„Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!“  
Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters  
und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem  
in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt.

Mache die Kirche in der Welt zu deinem sichtbaren Antlitz,  
dem Angesicht ihres auferstandenen und verherrlichten Herrn.  
Du wolltest, dass deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen  
sind,  
damit sie Mitleid verspüren mit denen,  
die in Unwissenheit und Irrtum leben.

Schenke allen, die sich an sie wenden,  
die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein  
und bei ihm Vergebung zu finden.  
Sende aus deinem Geist und schenke uns allen seine Salbung,  
damit das Jubiläum der Barmherzigkeit  
ein Gnadenjahr des Herrn werde  
und deine Kirche mit neuer Begeisterung  
den Armen die Frohe Botschaft bringe,  
den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde  
und den Blinden die Augen öffne.

So bitten wir dich, auf die Fürsprache Mariens, der Mutter der  
Barmherzigkeit,  
der du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes  
lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

#### Bankverbindungen für das Kirchgeld

Herzlichen Dank all denen, die ihr freiwilliges Kirchgeld zahlen  
und für die Betriebskosten in unseren Kirchen, aber auch für not-  
wendige Reparaturen aufkommen.

**für Kirchgeld in Kreuzebra** Kreissparkasse Eichsfeld  
IBAN: DE12 8205 7070 0400 0003 42 BIC: s. oben  
BIC: HELADEF1EIC

**für Kirchgeld in Silberhausen** Kreissparkasse EIC  
IBAN: DE13 8205 7070 0410 0002 48 BIC: s. oben  
BIC: HELADEF1EIC

**für Kirchgeld in Dingelstädt** Pax-Bank Erfurt  
IBAN: DE42 3706 0193 5002 6500 12  
BIC: GENODED1PAX

**für Kirchgeld in Kefferhausen** VB Eichsfeld  
IBAN: DE68 2606 1291 0020 1243 00  
BIC: GENODEF1DUD

## Gemeinde Helmsdorf

### Amtlicher Teil

#### Grüßwort des Bürgermeisters

#### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Helmsdorf!

Weihnachten ist eine Zeit der Besinnung, in der wir Freunde treffen und die Winterabende mit der Familie verbringen. Man kommt zur Ruhe, die Hektik unseres Alltags weicht der angenehmen Ruhe dieser weihnachtlichen Tage. Wir haben Zeit, uns an die zurückliegenden Monate zu erinnern und Kraft zu schöpfen für das neue Jahr.



Zu dieser Zeit vor dem Jahreswechsel gehört auch eine  
Rückschau und ein Ausblick.

Zunächst die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, bezogen  
auf unsere Gemeinde.

Die derzeitige Arbeitslosenquote (Stand 30. November 2015)  
beträgt 2,49 % (30.11.2014: 2,21 %/31.10.2013: 3,33 %).  
Insgesamt 8 Einwohner (30.11.2014: 6 Einwohner/  
31.10.2013: 11 Einwohner) im arbeitsfähigen Alter (zwi-  
schen 15 und 65 Jahre = 313 Erwerbspersonen) sind ar-  
beitslos.

#### Einige positive Veränderungen möchte ich erwähnen:

1. Erneuerung eines Teilabschnittes des Gehweges in der  
Ölbergstraße.
2. Reparatur-/Instandsetzungs-/Verschönerungsarbeiten  
am Parkplatz „Schindersgraben“.
3. Anschaffung eines neuen Spielplatzgerätes (Piraten-  
schiff).
4. Malerarbeiten an unserer Trauerhalle (innen und außen)  
auf unserem Friedhof.
5. Errichtung von 5 Infostelen am „Pfaffenborn“.

#### Nun zu einigen Zahlen aus der Statistik mit Stand 30.11.2015:

Im Jahre 2015 wurden in unserer Gemeinde 4 Kinder gebo-  
ren (2014: 3 Kinder/2013: 7 Kinder), 3 Helmsdorfer Einwoh-  
ner sind verstorben (2014: 6 Sterbefälle/2013: 3 Sterbefälle).  
Das Einwohnermeldeamt verzeichnet für das Jahr 2015:

- 10 Anmeldungen mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf  
(2014: 12 Anmeldungen/2013: 15 Anmeldungen).
- 16 Abmeldungen aus dem Hauptwohnsitz Helmsdorf  
(2014: 14 Abmeldungen/2013: 11 Abmeldungen).

Einwohner mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf;

Stand zum 31.12.2013: 543

Stand zum 30.11.2014: 538

Stand zum 30.11.2015: 533

Die Einwohnerzahl hat wiederum um 5 Einwohner abge-  
nommen!

An weitere politische, kulturelle und sportliche Höhepunkte  
des Jahres 2015 möchte ich erinnern:

Faschingsveranstaltungen für unsere Einwohner, Gäste und  
Rentner - Sportfest, - Männerkirmes/ Angerfest, - Burschen-  
kirmes, - Adventfeier für alle Rentner, - Weihnachtsmarkt.

Im nächsten Jahr soll die Freiflächengestaltung um die Ste-  
len am „Pfaffenborn“ realisiert werden.

In der Ölbergstraße soll der Schmutzwasser-/Regenwas-  
serkanalbau (in zwei Bauabschnitten 2016 und 2017) erfol-  
gen. Inwieweit gleich danach der Straßenbau durchgeführt  
werden soll oder komplett erst 2017 nach Fertigstellung des  
kompletten Kanales, wird noch geklärt.

Zum Jahresende möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen,  
mich bei allen Vereinsvorsitzenden und Vereinsmitgliedern  
und den nicht zu vergessenden vielen freiwilligen Helfern  
ganz herzlich zu bedanken, die durch ihr uneingeschränktes  
Engagement keine Mühen gescheut haben, an unterschied-  
lichsten Stellen ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen, die  
unsere Gemeinde zur Freude der Bürgerinnen und Bürger  
schöner und lebenswerter machen. Viele Bürgerinnen und  
Bürger bringen sich bei uns auf vielfältigste Weise ehren-  
amtlich ein.

Ich sage herzlichen Dank allen Einwohnern für ihre konst-  
ruktive Mitarbeit im Jahre 2015, ganz besonders auch bei  
denen, die durch ihre Eigeninitiative - sei es am eigenen  
Grundstück oder aber auch im öffentlichen Bereich - dazu  
beigetragen haben, das Gesamtbild unserer Gemeinde zu  
verbessern.

Ich bedanke mich bei den Beschäftigten der Gemeinde  
Helmsdorf, den Mitgliedern des Gemeinderates und den Mit-  
arbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt.

Ich sage auch wiederum denen herzlichen Dank, die mich in  
meiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützt haben.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass wir das vergangene  
Jahr - trotz einiger Widrigkeiten - gut gemeistert haben. Jetzt  
haben wir erneut die Möglichkeit, in den kommenden 12 Mo-  
naten neue Ideen einzubringen, um unseren Einsatz für die  
Allgemeinheit zu beweisen und die Verbundenheit zu unse-  
rer Gemeinde auszudrücken.



## Gemeindenachrichten

### Ehejubiläen im Jahr 2016 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Helmsdorf, Herr Bode, möchte auch im Jahr 2016 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln. Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden. Wer im Jahr 2016 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirchengemeinde „St. Peter und Paul“ Helmsdorf

#### Gottesdienstzeiten zu Weihnachten

##### Donnerstag, den 24.12.2015 Heilig Abend

18.00 Uhr Christmette - 15 Minuten vorher stimmen uns die Kinder musikalisch auf den Hl. Abend ein

##### Freitag, den 25.12.2015 1. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr Wortgottesfeier - Frauen- und Männerchor gestalten den Gottesdienst musikalisch mit

##### Samstag, den 26.12.2015 2. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Heilige Messe

##### Sonntag, den 27.12.2015 Wortgottesfeier

Bedanken möchte ich mich auch ganz persönlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 60. Geburtstages. Es hat gut getan, dass man selber einmal so in der Öffentlichkeit geehrt und geachtet wurde.

Unser Gaststätten-Ehepaar, Karl-Josef und Renate Hesse, schließen zum Jahresende ihre Gaststätte. Familie Hesse hatte an einem Samstag, den 05.02.1983, die Gaststätte übernommen. Gleich an diesem Samstag fand die erste Veranstaltung (Karneval) unter ihrer gastronomischen Betreuung auf dem Saal statt. In den fast 33 Jahren hat Fam. Hesse diese Gaststätte zu einem Aushängeschild für unsere Gemeinde gemacht.

Bis zu diesen Zeilen hatte ich immer gehofft, dass es irgendwie weitergeht, leider, leider geht diese Zeit nun doch zu Ende. Bedanken möchte ich mich ganz, ganz herzlich für diese gemeinsamen Jahre, in der Ihr zum Gelingen vieler privaten Feierlichkeiten, Vereinsfeste, Weihnachtsfeiern, Chorproben, Skatturniere und und .... beigetragen habt. Nicht zu vergessen ist auch der ganz normale Gaststättenbetrieb. Ich erinnere mich an viele Begebenheiten aus dieser Zeit, ich denke hier nur an die damalige Ziethen-Kaserne in Göttingen bei der Grenzöffnung 1989. Unsere Gemeinde ohne Euren Gaststättenbetrieb kann ich mir nicht so richtig vorstellen. Schade, dass Ihr aufhört, vielen von uns werdet ihr fehlen! Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Gemeinde ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesunde, erfolgreiches und glückliches Jahr 2016.

Helmsdorf im Dezember 2015

Ihr Bürgermeister  
Manfred Bode

### Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf



#### Sehr geehrte Kunden unseres Verbandes!

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass unser Büro in der Zeit von Donnerstag, den **24. Dezember 2015 bis einschließlich Freitag, den 01. Januar 2016**, geschlossen bleibt und daher keine Sprechzeiten stattfinden. Ab Montag, den **04. Januar 2016** ist unser Büro zu den Sprechzeiten (Mo. bis Do. 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr) wieder für Sie geöffnet.

Wir wünschen allen Kunden unseres Verbandes ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen glücklichen und gesunden Start in das neue Jahr 2016.



## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

#### ... im Monat Januar 2016 ganz herzlich:

Frau Anna Eckardt am 21.01. zum 85. Geburtstag  
Die Gemeindeverwaltung Helmsdorf wünscht der Jubilarin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

## Amtlicher Teil



*Liebe Bürgerinnen und Bürger  
der Gemeinde Kallmerode,*

wie in jedem Jahr kurz vor Weihnachten möchte ich auf das Erreichte zurückblicken und die Planung für das Jahr 2016 vorstellen.

Im Jahr 2015 sollte der Kindergartenbau im Vordergrund stehen. Der Förderbescheid vom Freistaat Thüringen, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ist erst Ende November eingegangen, leider wurden die im Vorfeld berechneten Fördermittel um 55% gekürzt. So dass 93.000,00 € zur Verfügung stehen. Die Gemeinde hat Ihren Anteil für 2016 auf 120.000,00 € aufgestockt. Laut Aussage des Baureferenten für das Bistum Erfurt, Herrn Reimann, wird die Restfinanzierung vom Bistum und der Kirchengemeinde getragen. Die Mitfinanzierung des Bistums wird aber erst 2017 möglich sein, so dass frühestens im Herbst 2016 begonnen werden kann. Um die Lücke der fehlenden Fördermittel zu minimieren, haben die Eltern unserer Kindergartenkinder mit der Kleiderbörse schon einen ersten Schritt für eine Spendenaktion getan. Der Gemeinderat würde uns freuen, wenn die Vereine sich anschließen und ebenfalls jeweils eine Spendenaktion starten. Über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz bekommen wir noch einmal 16.500,00 € die wir nicht für den Umbau verwenden dürfen, aber für die spätere Ausstattung der Kindereinrichtung einsetzen wollen.



Über das Dorferneuerungsprogramm haben wir, trotz Beantragung, für den Ausbau des Dachgeschosses über dem Saal leider keine Fördermittel bekommen. Eine Fördermittelzusage gab es dann doch noch für 2016. Die Verbindung der Reifensteiner Straße zur Bundesstraße kann nächstes Jahr erneuert werden.

Zur 1. Änderung des B-Planes „Unter dem Kirchberg“ gab es vom Landesverwaltungsamt und Forstamt Einwände. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes muss jetzt fortgesetzt und die Ausgleichspflanzungen für den gerodeten Wald müssen erbracht werden. Beides wurde bereits in Auftrag gegeben.

Für das Sportlerhaus wurde ein Fördermittelantrag gestellt, um die Stromversorgung und die Innentüren zu erneuern. Eine Fördermittelzusage liegt leider noch nicht vor. Durch die Sanierung der Toiletten in diesem Jahr, hat der Sportverein das Gebäude wieder ein Stück aufgewertet. Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bei allen Beteiligten und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Die Zuwendung der Jadpächtergenossenschaft wurde auch dieses Jahr nicht in Anspruch genommen, da die Gestaltung im Bereich der Friedhofshalle eine größere Maßnahme wird und erst für 2016 eingeplant ist. Es wäre schön, wenn wir die Zuwendung für 2016 mit für den Kindergarten nutzen können, da uns das Projekt sehr am Herzen liegt.

Zum Stand der Ortsumfahrung gab es am 03.11.2015 ein Gespräch im Verkehrsministerium in Berlin. Eingeladen waren die Bürgermeister der Stadt Mühlhausen und den Orten Großgotttern, Höngeda und Kallmerode. Die komplette Strecke von Kallmerode bis Bad Langensalza soll als ÖPP-Projekt verwirklicht werden. Dieses Projekt wurde uns vorgestellt. Eine konkrete Zusage für den Baubeginn wurde auch diesmal nicht gemacht. Mit unserem Ministerpräsidenten Herrn Ramelow konnte kein Gesprächstermin vereinbart werden, da er die Situation vor Ort kennt und es nicht für nötig hält sich mit uns zu treffen. Daraufhin haben Torsten Städtler und ich einem Termin beim Sprechtag der Thüringer Staatskanzlei in Heiligenstadt am 15.06.2015 beim Landkreis wahrgenommen. Der Vertreter der Staatskanzlei konnte uns zum Thema Ortsumfahrung Kallmerode keine Auskunft geben. Er hat uns eine Stellungnahme zugesagt. Außer einer Zwischennachricht, dass die Stellungnahme in Arbeit ist, haben wir bis heute nichts bekommen.

Da unsere Gaststätte leider schon wieder geschlossen ist, kann der Saal für Feierlichkeiten von der Gemeinde gemietet werden. Bedanken möchte ich mich bei all denen, die die kulturellen und sportlichen Höhepunkte in der Gemeinde organisiert und ausgestaltet haben.

Hierzu zählen: die Faschingsveranstaltungen für unsere Einwohner und Rentner, das Kindergartenfest, das Sportfest, der Bauernmarkt, das Kirchweihfest, der erste Kallmeröder Weihnachtsmarkt, die Weihnachtsfeier für unsere Rentner und zum Ausklang des Jahres 2015 das Weihnachtskonzert des Martinshores und der Blaskapelle. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kallmerode. Es war ein gelungenes Wochenende mit vielen Höhepunkten und schönen Begegnungen. Bei allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gemeinderatsmitgliedern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, dem Gemeindearbeiter und seinem Helfer Jürgen Rödiger, bei der Feuerwehr für Ihre Einsatzbereitschaft, den Vereinen und Verbänden, Herrn Dechant Wehner für die gute Zusammenarbeit und dem Kindergartenteam für die gute Betreuung unserer Kleinsten.

An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei den Elisabethfrauen und den freiwilligen Helfern bedanken, die unsere Seniorenweihnachtsfeier unterstützen und immer eine kleine Überraschung parat haben.

***Im Namen der Mitglieder des Gemeinderates wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.***

## Bekanntmachung der Beschlüsse

### über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Kallmerode sowie über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

Mit Beschluss vom 13.11.2015, Beschluss-Nr. 17/2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kallmerode über die Feststellung der geprüften Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Mit Beschluss vom 13.11.2015, Beschluss-Nr. 18/2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kallmerode dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2014 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 sowie über die Entlastung des Bürgermeisters liegen in der Zeit vom **21.12.2015 bis 04.01.2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Diese Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

**gez. Marion Weise  
Bürgermeisterin**

### Bekanntmachung der Gemeinde Kallmerode

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.11.2015 mit Beschluss vom 09.11.2015 die Entgelt- und Benutzungsordnung für die Benutzung des Gemeindesaales in der Gemeinde Kallmerode beschlossen.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 23.11.2015 nachfolgende Entgelt- und Benutzungsordnung zur Kenntnis genommen.

#### Entgelt- und Benutzungsordnung für die Benutzung des Gemeindesaales in der Gemeinde Kallmerode

Aufgrund der §§ 18 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO- in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kallmerode folgende Entgelt- und Gebührenordnung:

##### § 1 Allgemeines

1. Der Gemeindesaal ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Kallmerode und soll dazu genutzt werden das kulturelle, soziale und traditionelle Gemeindeleben zu fördern.
2. Für die Inanspruchnahme der Räumlichkeiten des Gemeindesaales in der Gemeinde Kallmerode einschließlich der dort vorhandenen Toilettenanlagen werden die Entgelte nach Maßgabe dieser Entgelt- und Benutzungsordnung erhoben.
3. Die Gemeinde Kallmerode stellt den Gemeindesaal:
  - volljährigen Privatpersonen (natürliche Personen)
  - Vereinen und Verbänden zur Durchführung von Veranstaltungen des Vereinslebens
  - Veranstaltern von Kultur- und Tanzveranstaltungen
  - anerkannten Selbsthilfegruppen
  - sonstigen Organisationen oder politischen Parteien die sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen Handelstätigkeiten mit gewerblicher Nutzung welche den Räumlichkeiten entsprechen
 und juristischen Personen auf Antrag zur Nutzung zur Verfügung, wenn dadurch öffentliche Belange und der eigentliche Nutzungszweck des Objektes nicht beeinträchtigt werden. Eine Versagung des Nutzungsanspruches kann von der Gemeinde ausgesprochen werden, sollten sich erhebliche Bedenken für die allgemeine Sicherheit und Ordnung ergeben. Ein Rechtsanspruch auf Nutzung des Gemeindesaales besteht nicht.
4. Über die Benutzung durch Privatpersonen, Handelstätige und juristische Personen sowie nicht ortsansässige Vereine, Verbände und Organisationen wird im Einzelfall entschieden. Über die Nutzung durch ortsansässige Vereine und Verbände sowie Organisationen kann ein befristetes generelles Nut-

zungsrecht ausgesprochen werden, welches bei Verstößen fristlos entzogen werden kann. Darüber hinaus ist ortsansässigen Antragstellern Vorrang vor auswärtigen Antragstellern zu gewähren.

5. Die Benutzung des Gemeindesaales richtet sich nach den Bestimmungen dieser Entgelt- und Benutzungsordnung, soweit nicht durch vertragliche Vereinbarungen in Schriftform andere Regelungen getroffen wurden. Für Sonderveranstaltungen können vertragliche Vereinbarungen geschlossen werden.
6. Der Bürgermeister oder Vertreter nimmt die Koordination der Benutzungszeiten vor und stellt einen Belegungsplan auf. Neu gestellte Anträge können nur im Rahmen der noch vorhandenen Kapazitäten berücksichtigt werden. Das Eingangsdatum der Anmeldung ist hierfür maßgeblich. Der Belegungsplan wird für Jedermann zugänglich veröffentlicht.
7. Maßnahmen, die nach den Absätzen 2 - 3 erforderlich sind, lösen keine Entschädigungsverpflichtung aus. Die Gemeinde haftet auch nicht für einen eventuellen Einnahmeausfall.
8. Die Gemeinde hat das Recht, die genannte Einrichtung aus Gründen der Pflege und Unterhaltung vorübergehend ganz oder teilweise zu schließen.

### § 2 Umfang der Benutzung

1. Das Objekt darf nur in der zugewiesenen Benutzungszeit, Räumlichkeiten und nur für den genehmigten Zweck benutzt werden. Die Benutzung umfasst den Gemeindesaal inkl. Bühne, Küche klein, Foyer, Ausschankbereich und die Toiletten. Von der Nutzung ausgeschlossen sind der Treppenaufgang in das Obergeschoss, das Obergeschoss, die Gaststätte inkl. Obergeschoss und Gaststättentoiletten. Ausnahmen sind gesondert abzusprechen, zeitlich befristet nutzbar und schriftlich zu dokumentieren.
2. Die dazu gehörenden Einrichtungsgegenstände (wie z.B. Tische, Stühle, Gerätschaften in der Küche, etc) gelten als mitüberlassen, soweit ihre Benutzung nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist.
3. Private Veranstaltungen sind Familienfeiern (Geburtstage, Ehejubiläen, Hochzeitsfeiern einschließlich Polterabend und Polterhochzeiten, Konfirmations- und Kommunionfeiern, Trauerfeiern sowie Feiern anlässlich einer Taufe und ähnliche Festlichkeiten) und Firmenfeiern (Firmenjubiläen sowie Arbeitsjubiläen, Betriebs- und Weihnachtsfeiern).
4. Tiere dürfen nicht in den Gemeindesaal gebracht werden. Fahrräder, Mofas, Mopeds und Motorräder dürfen nicht im Gebäude untergebracht werden. Das Anbringen von Bildern, Anschlagtafeln, Werbeplakaten usw. ist nur mit Zustimmung der Gemeinde und nur an den dafür vorgesehenen Stellen erlaubt. Nach der Veranstaltung sind diese vor der Rückübergabe wieder zu entfernen.
5. Wegen eventueller Lärmbelästigungen sind im Interesse der direkten Anlieger bei Veranstaltungen mit Musik Türen und Fenster grundsätzlich geschlossen zu halten. Der Aufenthalt von größeren Menschenansammlungen vor dem Gemeindesaal ist auf ein Mindestmaß unter Berücksichtigung der Lärmbelästigung und der Straßenverkehrsordnung zu minimieren.

### § 3 Benutzungsgenehmigung

1. Jede Benutzung bedarf einer Genehmigung und ist beim Bürgermeister der Gemeinde Kallmerode zu beantragen. Die Zulassung ist mit Bedingungen und Auflagen verbunden. Regelmäßige Benutzungen gelten mit Aushang des aktuellen Belegungsplanes als genehmigt. Die Benutzung für Einzelveranstaltungen ist schriftlich spätestens vier Wochen vor dem Nutzungstermin verbindlich zu beantragen. Im schriftlichen Antragsformular sind der Benutzer, die Nutzungsdauer und der Nutzungszweck zu benennen.
2. Ein verbindlicher Nutzungstermin kann nur durch Abschluss des schriftlichen Nutzungsvertrages Gültigkeit erlangen. Andere Vereinbarungen oder Zusagen sind nur Vorreservierungen, welche keinen verbindlichen Charakter haben. Die Nutzungstermine sind zentral einzutragen und zu pflegen. Hierbei sind Datum, Zeit, der Name des Veranstalters und die Art der Veranstaltung einzutragen. Die Übersicht der verbindlichen und reservierten Termine ist in geeigneter Form zu veröffentlichen. Die Nutzungsgenehmigung kann schriftlich unter dem Vorbehalt des derzeitigen Widerrufs erteilt und mit Neben-

bestimmungen versehen werden. Die Genehmigung kann zurückgenommen oder eingeschränkt werden, wenn die Benutzung der Einrichtung durch höhere Gewalt oder aus sonstigen unvorhersehbaren Gründen zu dem beantragten Zeitpunkt nicht möglich ist, hierüber entscheidet im Einzelfall der Bürgermeister. Der Gemeinderat ist im Anschluss davon in Kenntnis zu setzen. Das gilt auch bei nichtordnungsgemäßer Benutzung der Einrichtung, insbesondere bei einem Verstoß gegen diese Benutzungs- und Entgeltverordnung. In diesen Fällen entstehen keine Ansprüche der Benutzer gegen die Gemeinde auf Entschädigung für die Verlegung, Einschränkung oder Absage der Veranstaltung oder auf die Zuweisung einer anderen Einrichtung.

3. Nach Erteilung der Nutzungserlaubnis erfolgt die aktenkundige Schlüsselübergabe in Verbindung mit der Übergabe sonstiger Gebrauchsgegenstände durch den vom Bürgermeister Beauftragten sowie die Einweisung für die zu bedienenden Geräte und Anlagen.
4. Bei groben oder wiederholten Verstößen gegen diese Entgelt- und Benutzungsordnung können einzelne Personen oder Gruppen, Vereine oder Verbände oder sonstige Organisationen durch schriftliche Mitteilung von der Benutzung ausgeschlossen werden. Das Benutzungsverbot spricht der Bürgermeister nach einmaliger Abmahnung aus.

### § 4 Sonstige Verpflichtungen der Benutzer

1. Die Benutzer haben der Gemeinde bei der Antragstellung die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortliche erwachsene Person anzugeben. Die verantwortliche Person hat ständig anwesend zu sein und ist für die Gemeinde Kallmerode während der Veranstaltung ansprechbar/erreichbar.
2. Die Benutzer sind verpflichtet, die benutzten Räume und Einrichtungsgegenstände schonend und sachgemäß zu behandeln. Beim Transport sind Tische und Stühle zu tragen. Bei besonderen öffentlichen Veranstaltungen ist der Boden durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Es ist Pflicht eines jeden Benutzers, sich so zu verhalten, dass die Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb so gering wie möglich gehalten werden können.
3. Die Benutzer haben der Gemeinde eine Vertrauensperson (volljährig) zu benennen, die auch dafür Sorge trägt, dass nach der Veranstaltung Einrichtungsgegenstände und Licht abgeschaltet sind. Die Vertrauensperson ist auch dafür verantwortlich, dass nach der Veranstaltung die Zugangstüren abgeschlossen werden. Soweit Schlüssel übergeben werden, haftet er/sie dafür, dass dieser nicht missbräuchlich benutzt wird.
4. Die Benutzer erkennen mit der Antragstellung die in dieser Entgelt- und Benutzungsordnung getroffenen Regelungen über die Benutzung des Gemeindesaales an.
5. Die Benutzer haben auf Ihre Kosten für die Aufrechterhaltung der Ordnung sowie für die Erfüllung aller aus Anlass der Benutzung zu treffenden bau-, feuer-, sicherheits-, gesundheits- und ordnungsrechtlichen Vorschriften zu sorgen.
6. Der Bürgermeister oder eine andere vertretungsberechtigte Person sind berechtigt, die überlassenen Räumlichkeiten jederzeit zu betreten. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten.
7. Für die Entsorgung des während der Nutzung anfallenden Abfalls (Papier, Essenreste, Flaschen etc.) haben die Benutzer selbst zu sorgen.
8. Die zur Verfügung gestellten Räume und Einrichtungsgegenstände sind am Vormittag nach der Veranstaltung bis 12.00 Uhr in dem übernommenen Zustand wieder zu übergeben. Eine gesonderte Regelung zur zeitlichen Übergabe kann getroffen werden, ist bei der Antragstellung anzugeben und wird nach Genehmigung im Übergabeprotokoll schriftlich fixiert.

### § 5 Hausrecht

1. Die Gemeinde Kallmerode, vertreten durch den Bürgermeister, führt die Aufsicht und sorgt für die ordnungsgemäße Benutzung der Einrichtungen. Sie übt das Hausrecht aus. Den Anordnungen des Bürgermeisters, seines Vertreters und der von ihm Beauftragten ist uneingeschränkt Folge zu leisten.

### § 6 Haftung

1. Die Gemeinde überlässt den Benutzern den Gemeindesaal und Einrichtungsgegenstände ohne besondere Zusicherung einer Gewährleistungspflicht in dem Zustand, in welchem sie sich befinden. Sie gelten als ordnungsgemäß übergeben,

wenn nicht Mängel bei der Übergabe unverzüglich angemeldet werden.

2. Die Benutzer stellen die Gemeinde Kallmerode von etwaigen Haftungsansprüchen ihrer Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher ihrer Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räumlichkeiten und Gegenstände sowie der Zugänge entstehen. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Diebstahl, z.B. von Kleidungsstücken.  
Die Benutzer verzichten ihrerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Gemeinde Kallmerode und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Gemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte. Die Benutzer haben eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.
3. Hiervon bleibt die Haftung der Gemeinde als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand gemäß § 836 BGB unberührt.
4. Die Benutzer haften für alle Schäden, die der Gemeinde am Gebäude, Räumen, Einrichtungen, sonstigen zur Benutzung überlassenen Gegenständen und Zugangswegen anlässlich der Benutzung entstehen. Der Benutzer haftet insbesondere auch für den Schlüsselverlust (Zentralschließanlage).
5. Die Gemeinde wird vom Benutzer von etwaigen Ansprüchen, die im Zusammenhang mit zu entrichtenden GEMA-Gebühren oder Beiträgen zur Künstlersozialkasse stehen, freigestellt.

#### § 7 Benutzungsentgelt

1. Mit dem festgesetzten Entgelt werden die anteiligen Kosten der anteiligen regelmäßigen Aufwendungen Bewirtschaftung, Unterhaltung, Abnutzung abgedeckt.  
Für darüber hinausgehende Leistungen sind der Gemeinde entstehende Aufwendungen zu ersetzen bzw. in Abstimmung mit der Gemeinde zu beauftragen.
2. Die Nebenkostenpauschale umfasst alle Kosten wie Wasser, Abwasser, Strom und Heizung im üblichen Umfang ein.
3. Bei allen Veranstaltungen kann für eventuell eintretende Beschädigungen und Verschmutzungen eine Kautions erhoben werden. Die Höhe der Kautions wird in Höhe von 100,00 EUR festgesetzt und ist spätestens bei der Übergabe der Räume fällig.  
Die Rückzahlung der Kautions wird nur vorgenommen, wenn eine abschließende Besichtigung stattgefunden hat und keine Beanstandungen (Beschädigungen und/oder Verschmutzungen) vorliegen.

#### § 8 Reinigung

1. Um die Sauberkeit des Objektes und seiner Einrichtungen und Gegenstände insbesondere des Fußbodens in einem gepflegten Zustand zu erhalten, sind die Räume besenrein zu übergeben. Bei Benutzung der Räume über mehrere Tage hat eine tägliche Zwischenreinigung zu erfolgen. Das angrenzende Gelände und der genutzte Parkplatz sind ebenso gesäubert zu übergeben.
2. Alle benutzten Gegenstände (Tische, Stühle etc.), insbesondere aus der Küche und elektrische Gerätschaften sind in einen sauberen und einwandfreien Zustand wieder an deren Ursprung zu platzieren.

#### § 9 Zahlungsverpflichtung und Fälligkeit

1. Die Entgelte und Kostenerstattungen werden schriftlich festgesetzt. Das Benutzungsentgelt ist bei einmaliger oder unregelmäßiger Nutzung innerhalb von 14 Tagen nach Festsetzung zu entrichten.
2. Zahlungspflichtige sind die Veranstalter, die Benutzer oder diejenigen, die die Gemeinde zur Bereitstellung veranlasst haben (Antragsteller). Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.
3. Die Verpflichtung zur Zahlung des Benutzungsentgeltes entsteht mit der Erteilung der Benutzungsgenehmigung bzw. mit Aufnahme der Nutzung in den Belegungsplan unabhängig davon, ob eine Benutzung tatsächlich stattgefunden hat, ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen gemäß § 2 Abs. 3.  
Für die Nutzung werden folgende Nutzungsentgelte zuzüglich Kautions in Höhe von 100,00 EUR (gemäß § 7 Abs. 3) erhoben:  
Gantztägige Benutzung durch Privatpersonen 200,00 EUR

	inkl. NKP
Folgetag	100,00 EUR
Halbtägige Benutzung durch Privatpersonen bis zu vier Stunden	75,00 EUR
	inkl. NKP
Trauerfeierlichkeiten	50,00 EUR inkl. NKP
Gantztägige Veranstaltungen durch ortsansässige Vereine oder Organisationen mit Eintrittsgelderhebung	150,00 EUR
	inkl. NKP
Handelstätigkeiten gewerblich	350,00 EUR inkl. NKP
Nebenkostenpauschale (NKP)	50,00 EUR

#### § 10 Gebührenermäßigung, Gebührenbefreiung

1. Bei Veranstaltungen von gemeinnützigen ortsansässigen Vereinen und Organisationen, oder kulturelle Veranstaltungen mit Eintrittsgelderhebung kann ein Gebührenerlass in Höhe von 50 % gewährt werden.
2. Bei Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen mit Eintrittsgelderhebung kann der Gemeinderat auf Antrag im Einzelfall einen Gebührenerlass von bis zu 100 % gewähren.
3. Für die Nutzung des Gemeindesaales durch schulische Veranstaltungen, der Kindertagesstätte, von Einrichtungen der musikalischen Erziehung von Kindern und Jugendlichen, für kirchliche Zwecke, von ortsansässigen Vereinen in Vorbereitung von kulturellen Jahresveranstaltungen werden keine Entgelte erhoben, sofern es sich nicht um Veranstaltungen nach § 2 Abs.3 handelt.
4. Für die Nutzung des Gemeindesaales für Gemeinderatssitzungen, Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung, Bürgerinformationsveranstaltungen, Bürger-Versammlungen, Rentnerveranstaltungen, Mitgliederversammlungen von Vereinen, Verbänden, Parteien und Organisationen aus der Gemeinde, kirchliche Zwecke, Hilfs- und Blutspendenaktionen werden keine Entgelte erhoben, sofern es sich nicht um Veranstaltungen nach § 2 Abs.3 handelt.

#### § 11 Schlussbestimmungen und Inkrafttreten

1. Über Ausnahmen von der Entgelt- und Benutzungsordnung entscheidet der Bürgermeister.
2. Die Entgelt- und Benutzungsordnung tritt am 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig treten alle übrigen dieser Ordnung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Kallmerode, den 24.11.2015

Gemeinde Kallmerode

**Marion Weise**  
Bürgermeisterin

- Siegel -

**Nichtamtlicher Teil**

**Wir gratulieren**

#### ... im Monat Januar 2016 ganz herzlich:

Frau Henriette Trümper am 04.01. zum 75. Geburtstag  
Die Gemeindeverwaltung Kallmerode wünscht der Jubilarin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

**Gemeindenachrichten**

#### Ehejubiläen im Jahr 2016 - bitte melden!

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Kallmerode, Frau Weise, möchte auch im Jahr 2016 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln.

Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2016 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

## Aus Vereinen und Verbänden



### Freiwillige Feuerwehr Kallmerode



#### Werte Kameradinnen, Kameraden, liebe Jugendfeuerwehr, Werte Einwohner von Kallmerode

Das Jahr neigt sich nun langsam dem Ende und es ist an der Zeit Revue passieren zu lassen. 2015 wurden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zu 23 Einsätzen gerufen, unter den einige zum Teil schwere Verkehrsunfälle sowie Einsätze der überörtlichen Hilfeleistung in anderen Orten unserer VG waren. Diese Vielzahl der Einsätze, ihre Abarbeitung sowie die ständige Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr mit sensationellen Ausrückzeiten zeigt uns, dass sich die sehr intensive Aus- und Weiterbildung unserer Einsatzabteilung gelohnt hat.

Aber nicht nur die Einsätze prägten das Jahr, wir feierten auch gemeinsam mit unseren Gästen bei herrlichem Sonnenschein unser 150-jähriges Feuerwehr Jubiläum. Für die Unterstützung dieser Feier möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unserer Gemeinde, allen Sponsoren sowie Vereinen und Helfern bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Team von Steffen Reinhardt als auch der Gaststätte zum Rusteberg Mario Raub, für die schnelle Hilfe sowie reibungslose und gute Bewirtung.

Nun ist es an der Zeit danke zu sagen. Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Feuerwehr, die stets zum Einsatz mit ausgerückt sind, die im zu Ende gehenden Jahr an Aus- und Weiterbildung teilnahmen, sowie den Helfern beim Bauernmarkt. Danken möchten wir auch der Gemeindeverwaltung Kallmerode, ganz besonders unserer Bürgermeisterin Marion Weise, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie dem Ordnungsamt als auch der Kämmerei der VG Dingelstädt.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Frank Huke unserer Kassenwartin Ursula Rödiger und Manuel Huke für die hervorragende Nachwuchsarbeit mit unserer Jugendfeuerwehr sowie allen Frauen die uns freiwillig bei der Blutspende helfen.

*Ihnen und ihrer Familie, insbesondere den Mitgliedern unserer Feuerwehr, wünschen wir von Herzen besinnliche Weihnachtstage und ruhige Stunden, zum Jahreswechsel Freude und Optimismus und im neuen Jahr Glück und Erfolg, verbunden mit unserem Dank für die angenehme Zusammenarbeit.*



Wir möchten auch noch auf unseren nun schon zur Tradition gewordenen Jahresabschluss am 30.12.2015 im Gerätehaus hinweisen, zu dem wir alle Mitglieder der Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Helfer zum Bauernmarkt mit Ihren Partnern recht herzlich einladen.

**Mit weihnachtlichen Grüßen**  
**Die Wehrleitung**  
**Elmar Dietrich & Frank Huke**

## Chakalaka und Helau!!

Kaum hat ein Jahr angefangen, schon ist es wieder fast zu Ende und ein neues Jahr steht vor der Tür. Auf viele schöne und lustige Momente können wir alle zurück blicken und hoffen, dass das neue Jahr für alle eine Menge Humor bereithält. Vorausschauend laden wir euch herzlich am Samstag, dem 23. Januar 2016, zum VG - Karneval nach Kreuzebra ein. Im Jahre 2017 sind wir in Kuckucksroda die Ausrichter der 19. Karnevalssitzung der VG Dingelstädt auf unserem Saal. Wir freuen uns, gemeinsam mit euch, vom 6. Februar bis 8. Februar 2016, Karneval in Kuckucksroda zu feiern. Mit eurer Unterstützung werden wir wieder ein Spitzenprogramm auf die Beine stellen können!!! Bütt, Sketch, Show oder Tanz - wir freuen uns auf euch und euren Beitrag!! Bitte meldet euch bei uns!!! Auch brauchen wir noch Unterstützung im Elferrat!!!

**Der Kallmeröder Karnevalsclub wünscht euch und euren Familien eine besinnliche und stressfreie Weihnachtszeit sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016.**

**Marcel Laufer**  
**-Präsident-**

## Gemeinde Kefferhausen

### Amtlicher Teil

#### *Zum Jahreswechsel*

#### **Liebe Gemeindemitglieder,**

die dunkle Jahreszeit weist darauf hin, dass das Jahr 2015 zu Ende geht.

Ein überaus ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde möchte ich noch einmal Revue passieren lassen. Leider waren es nicht immer positive Schlagzeilen, die den Ort, an der Quelle der Unstrut, aufhorchen ließen.

Montag, 06. Juli 2015, ein massives Polizeiaufgebot, Beamte der Kripo Erfurt und des Landeskriminalamtes stürmten ein Grundstück in Kefferhausen und lassen eine Drogenbande auffliegen. Dabei wurden 1000 Hanfpflanzen sichergestellt. (Wert ca. 100000,- Euro) Als Bürgermeister der Gemeinde bin ich nicht stolz auf diese Drogenproduktion, die meist in ländlichen Räumen läuft. Stolz und dankbar bin ich den Beamten, die schnell und professionell dem Spuk ein Ende setzten. Die Festgenommenen sitzen in Untersuchungshaft und sind asiatischer Abstammung. Sonntag, 04.10.2015, ein Wohnungsbrand in der Hauptstraße.

An diesem Abend waren etwa 40 Feuerwehrleute im Einsatz. Feuerwehren aus der gesamten VG Dingelstädt, sowie aus Leinefelde mit einer Drehleiter halfen bei den Löscharbeiten. Dem beherzten Eingreifen der Wehren möchte ich danken, nur so konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbargebäude verhindert werden.

Der 72-jährige Bewohner des Wohnhauses erlitt schwere Verbrennungen. Er wurde in eine Spezialklinik in Halle eingeliefert, sein Zustand ist kritisch. Die Ermittlungen zur Brandursache sind noch nicht abgeschlossen.

**Liebe Gemeindemitglieder,**



kommen wir zu den beeinflussbaren Aktivitäten. Sieben Jahre Förderschwerpunkt im kommunalen- wie im privaten Bereich haben unseren Ort qualitativ aufgewertet. Echte Hingucker, wie z.B. Anger oder das Naherholungsgebiet „Unstrutquelle“ sind Anlaufpunkte vieler Touristen. (Wanderer, Radfahrer usw.), die unseren Ort Kefferhausen das ganze Jahr über aufsuchen. Ausdruck einer guten, gemeinschaftlichen Arbeit sind die Aktivitäten unserer ortsansässigen Vereine. Neben den Traditionsveranstaltungen wie Osterfeuer, Kirmes, Schützenfest oder „Fest der Vereine“ konnten in diesem Jahr zwei zusätzliche hervorragend organisierte und durchgeführte Veranstaltungen für Aufsehen sorgen.

Sonntag, 31. Mai 2015,  
ein ereignisreicher Tag für unseren Ort Kefferhausen, der noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Der Verein „Human Biker Day e.V.“ aus Herzberg (Niedersachsen) hatte zum dritten Mal zu einer Motorradtour für einen guten Zweck aufgerufen. Weit über 450 Motorradfahrer mit ca. 420 Fahrzeugen, darunter auch Quads und Trikes, machten Station an der Unstrutquelle, wo auf dem Gelände der Unstrutquelle eine ökumenische Andacht mit anschließendem Essen auf die Biker wartete. Ein Lob meinen Bürgerinnen und Bürgern für die volksfestartige Begrüßung der Biker entlang der Fahrstrecke durch unseren Ort Kefferhausen. Dem Vereinsvorsitzenden der HBD e.V., Herrn Matthias Weitzel mit seinem Team, bescheinige ich eine hervorragend organisierte Großveranstaltung. Schließlich erlebte unser Ort Kefferhausen mit dem Biker-treffen eine nicht alltägliche Premiere. Den Erlös der Spendentour in Höhe von über 18.500 Euro geht zu gleichen Teilen an das Kinderhospiz Mitteldeutschland und an den Verein Children's Care, der unter anderem Therapien mit Delphinen für Kinder ermöglicht.

Samstag, 19. September 2015  
Die zweite sportliche Großveranstaltung im Naherholungsgebiet „Unstrutquelle“.  
Der 6. Unstrut-Radwandertag und der 2. Unstrutlauf, eine Gemeinschaftsveranstaltung von der VG Dingelstädt und dem Gymnasium der Stadt Dingelstädt als Verantwortliche sowie den ehrenamtlichen Helfern aus den Vereinen der Gemeinde, der FF-Wehr dem Gemeindearbeiter Stefan Wolf sowie dem Bauhof der Stadt Dingelstädt ließen diese Veranstaltung zu einem echten Familientag werden. Mein besonderer Dank geht an Herrn Michael Groß, Ordnungsamtsleiter der VG Dingelstädt, sowie an Herrn Andreas John vom Dingelstädter Gymnasium für die sehr gute Vorbereitung und Organisation dieser Veranstaltung. Die sportlichen Aktivitäten aller Teilnehmer auf den attraktiven und abwechslungsreichen Strecken wurden am Ende mit Präsenten belohnt. Der Erlös dieser Veranstaltung in Höhe von ca. 2000,- Euro wurden dem Kinderhospiz „Mitteldeutschland“ übergeben. Diese zwei zusätzlich durchgeführten Veranstaltungen im Naherholungsgebiet „Unstrutquelle“ wurden nur möglich durch den Kauf der Fläche „Südliches Unstrutufer“ durch die Gemeinde. Dadurch konnten die geplanten Baumaßnahmen wie Parkplatzgestaltung, Wegebau mit Aussichtsplatou und Neuanpflanzungen realisiert werden.

#### **Liebe Gemeindemitglieder,**

die Aktivitäten unserer ortsansässigen Vereine haben den Gemeinderat veranlasst, das Gebäude Angerberg 12, ehemals Schule, zu einem Vereinshaus um- und auszubauen. Mit der zurzeit getätigten Baumaßnahme, Vergrößerung und Sanierung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss schaffen wir Übungsräume für Kinder, Jugendliche und Vereinsmitglieder. Junge Talente, die schon frühzeitig im Elternhaus und Kindergarten entdeckt wurden, werden durch ehrenamtliche Übungsleiter weiter gefördert und in das Vereinsleben eingebunden. Lobenswert die Einstellung und kostenfreie Ausführung der Fliesenlegearbeiten durch die Sportfreunde Holger Wiederhold und Karsten Klingenstein im Bereich der Toilettenanlage. Die Arbeiten am Obergeschoss mit Dachneueindeckung, Sanierung der Fachwerke usw. sind weitere Baumaßnahmen, die aber erst realisiert werden können, wenn Fördermittel vom Land in Aussicht gestellt werden.

Weitere nennenswerte Baumaßnahmen wurden am kirchlichen Gebäude unseres Kindergartens vorgenommen. Die baulichen Aktivitäten, Auftraggeber St. Martin gGmbH der Katholischen Kindereinrichtungen im Bistum Erfurt, begrüße ich.

Die somit neugeschaffenen und sanierten Räumlichkeiten im Erdgeschoss haben unsere Kindereinrichtung aufgewertet und mit dem Einzug der Führungsriege der gGmbH in die Räumlichkeiten des Obergeschosses hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Danke der Jagdgenossenschaft „Unstrutquelle“ Kefferhausen für die großzügige Spende. (ca. 2000,- Euro) Diese Mittel werden für gemeinnützige und landeskulturelle Belange (Pflanzungen) eingesetzt, in den Bereichen „Unstrutquelle“, Grünanlage - Gemeindeverwaltung und Friedhofsanlage.

Danke auch dem Karnevalsverein für die gesponserten Bäume im Bereich des Parkplatzes „Unstrut“ aus Anlass des 25-jährigen Bestehens.

Die Bilanz wäre unvollständig, würden nicht auch die kulturellen und sportlichen Höhepunkte mit erwähnt, wie z.B. Sommerfest im Kindergarten, gefeiert mit Eltern, Großeltern und Freunden.

Die sehr gut organisierten Busfahrten, die monatlichen Zusammenkünfte sowie die Weihnachtsfeiern für die Rentner, Vorrühständler und Vereinsmitglieder.

Danke an Frau Ida Opfermann und Frau Walburga Gassmann sowie den vielen fleißigen Helfern.

Ein besonderer Dank an unsere Blaskapelle, die jede dieser Veranstaltungen mitgestaltet.

Erfreulich auch die Tatsache, dass im Nachwuchsbereich Fußball die Mannschaft der D-Junioren 2015/2016 in der Kreisoberliga spielt und zurzeit Tabellenführer ist. Paul Riethmüller und Philipp Opfermann sind die erfolgreichen Torschützen.

Lob und Dank an den Trainer Marko Lins und an den Betreuer Raimund Lins für die vielen Stunden Ehrenarbeit zu jeder Jahreszeit.

#### **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

das waren Höhepunkte in unserem Gemeindeleben 2015. Unter Berücksichtigung der gemeinsam erzielten guten Arbeitsergebnisse in diesem Jahr, hoffe ich auch auf die Unterstützung der Gemeindemitglieder bei der Bewältigung der Aufgaben 2016.

#### **Zielsetzung 2016**

- Aktualisierung des Bebauungsplanes Nr. 3 Wohngebiet „An der Unstrut“
- Sanierungsarbeiten an kommunalen Gebäuden, Straßen, Rabatten
- Pflegearbeiten im Kommunalwald
- Ausübung des Vorkaufrechts in der Gemeinde Kefferhausen, Hauptstraße 46
- Kommunalwahlen, Juni 2016 (Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters)

#### **Werte Einwohner,**

die Zielsetzungen 2016 sind vorgegeben, erreichen werden wir sie nur gemeinsam. Die anstehenden Probleme können nur Schritt für Schritt gelöst werden. Anhäufung von Schulden kann keine Lösung sein, in dieser so angespannten Lage mit den vielen Flüchtlingen, die unser Land zurzeit vor große Probleme stellen.

Wichtig ist, dass Bürger und Gemeinderat im Gespräch bleiben.

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels darf ich mich bei Allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass unser Ort Kefferhausen wieder ein Stück Lebensqualität dazugewonnen hat.

Danke dem Gemeinderat für die Unterstützung und Mitarbeit, Danke dem Gemeindearbeiter Stefan für seine vorbildliche Einstellung und Arbeitsweise.

Danke den Arbeitskräften, die im Laufe eines Jahres vom Arbeitsamt zugewiesen wurden, zurzeit Gerhard Bierschenk, Mike Gebhardt (Landschaftspflege), die aber viel zu schnell wieder abgerufen werden. Herzlichen Dank auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, die unsere Feldkeuze, Rabatten,

Grotten pflegen und Blumenschmuck aufstellen, aber nicht genannt werden wollen.  
Danke den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt für die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit in allen Ämtern.

#### Weihnachtszeit

Zeit für die besten Wünsche;  
Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden,  
zum Jahreswechsel Danke für das Vertrauen und für das neue Jahr Gesundheit und Erfolg und weiterhin ein gutes Miteinander.

**Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2016, allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, wünschen**  
**der Gemeinderat der Gemeinde Kefferhausen und Ihr Bürgermeister Ewald Opfermann**

## Bekanntmachung der Beschlüsse

### über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Kefferhausen sowie über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

Mit Beschluss vom 27.10.2015, Beschluss-Nr. 13/2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kefferhausen über die Feststellung der geprüften Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Mit Beschluss vom 27.10.2015, Beschluss-Nr. 14/2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kefferhausen dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2014 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 sowie die Entlastung des Bürgermeisters liegen in der Zeit vom

**21. Dezember 2015 bis 4. Januar 2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Diese Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

**gez. Ewald Opfermann**  
**Bürgermeister**

## Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf



### Sehr geehrte Kunden unseres Verbandes!

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass unser Büro in der Zeit von Donnerstag, den **24. Dezember 2015 bis einschließlich Freitag, den 01. Januar 2016**, geschlossen bleibt und daher keine Sprechzeiten stattfinden. Ab Montag,

den **04. Januar 2016** ist unser Büro zu den Sprechzeiten (Mo. bis Do. 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr) wieder für Sie geöffnet.

Wir wünschen allen Kunden unseres Verbandes ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen glücklichen und gesunden Start in das neue Jahr 2016.



## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

### ... im Monat Januar 2016 ganz herzlich:

Herrn Paul Schmäring am 08.01. zum 85. Geburtstag

Frau Frieda Eckart am 22.01. zum 75. Geburtstag  
Die Gemeindeverwaltung Kefferhausen wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

## Gemeindenachrichten

### Ehejubiläen im Jahr 2016 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Kefferhausen, Herr Opfermann, möchte auch im Jahr 2016 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln.

Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2016 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

## Aus Vereinen und Verbänden

**VORSILVESTERLAUF IN KEFFERHAUSEN**

*Gemeinsam das Jahr auslaufen lassen!*

Das Angebot richtet sich an alle, ob Laufprofi oder Hobbyläufer, Wanderer und Nordic Walker.

**Wann? Sonntag, 27.12.2015**  
**Treffpunkt: 13.30 Uhr Sportplatz**  
**Start: 14.00 Uhr Kefferhausen**

Folgende Strecken stehen zur Auswahl:

1. Laufstrecken 5 km und 10 km
2. Nordic Walking mit und ohne Stock 5 km und 10 km, je nach Wunsch
3. Krippenwanderung der „Krippen“ bzw. Interessierten zum Kerbschen Berg mit Krippenführung

Die Teilnahme an der Wanderung bzw. an den Läufen ist kostenlos. Es gibt weder Startgebühren noch eine Zeitnahme.

Im Anschluss bieten wir die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Bratwurst neue und alte Kontakte zu pflegen.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Als Ausrichter der Veranstaltung laden ein:  
**der SV Edelweiß Kefferhausen und der LAC Eichsfeld e.V.**

### Vorsilvesterlauf in Kefferhausen

Am 27.12. um 14.00 Uhr führen der LAC Eichsfeld und der SV Edelweiß Kefferhausen am Sportplatz in Kefferhausen eine Sportveranstaltung für die ganze Familie durch.

Man kann 5 km und 10 km Laufen, Walken und Wandern. Außerdem gibt es eine geführte Wanderung zum Kerbschen Berg, inklusive Krippenbesichtigung.

Es wird kein Startgeld erhoben. Es gibt keine Siegerehrung, keine Platzierungen und keine Ergebnisliste. Es gibt nur einen Gesamteinlauf. Wer sich für seine Zeit interessiert muß beim Zeitnehmer nachfragen.

Der Spaß an der Bewegung und das Laufen mit Gleichgesinnten steht im Vordergrund, inklusive den gemeinsamen Gesprächen nach Laufen und Walken...

Die 5km Strecke führt vom Sportplatz zur Neuen Kirche und zurück. Dabei sind ca. 70 Hm zu bewältigen.

Die 10 km Strecke führt über Feld- und Wiesenwege oberhalb Kefferhausens, wobei ca. 200 Hm bewältigt werden müssen.

Für beide Strecken empfiehlt sich ein Trailschuh. Kinder und Eltern können über befestigte Wege zum Kerbschen Berg in gemütlichem Tempo wandern. Im Ziel stehen warmer Tee, Glühwein, Kaffee, Bratwurst u.s.w. zur Verfügung. Umkleiden und Duschen gibt es im Sporthaus.

## 2. Adventsfest in Kefferhausen

Am Samstag, den 05. Dezember 2015 fand das 2. Adventsfest der Platzmeister 2015/2016 und der Burschen des Kefferhäuser Kirmesvereins e.V. auf dem Anger statt.

Am frühen Morgen begannen bei eisigem Wind die Vorbereitungen für das Fest. Der Anger wurde weihnachtlich geschmückt, die aufgestellten Weihnachtsbäume mit Lichterketten versehen und das Versorgungszelt aufgebaut und eingeräumt. Für die Kinder wurde ein beheiztes Zelt zum Basteln und Malen eingerichtet.

Nach Abschluss der Vorbereitungen wurde bei einem gepflegten Bier und frischen Gehacktesbrötchen die Aufgaben und Vorhaben für den Abend durchgesprochen und eine letzte Inspektion des Angers durchgeführt.

Um 17.00 Uhr wurde das Angerfest mit weihnachtlicher Musik eröffnet und in kurzer Zeit füllte sich der Anger mit vielen Gästen. Auch Petrus schien uns erhört zu haben, es blieb den ganzen Abend trocken und der kalte Wind legte sich.



Um 18.00 Uhr begann der erste Höhepunkt. Da unsere Kapelle leider terminlich verhindert war, sprangen kurzfristig 7 Bläser der Küllstedter Blaskapelle ein und verbreiteten mit weihnachtlichen Liedern eine herrliche Adventsstimmung auf dem Anger. Mit großem Applaus wurden den Küllstedter Bläsern für das kleine Weihnachtskonzert gedankt.

Gegen 19.00 Uhr stieg auch die Spannung für unsere kleinen Gäste. Der Nikolaus erschien und überreichte artigen Kindern kleine Geschenke und Süßigkeiten. Seltsamerweise gab es an diesem Abend nur artige Kinder in Kefferhausen. Im Bastelzelt konnten die Kinder Adventsgestecke herstellen, Malbilder ausmalen oder ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann schreiben.

Für alle Gäste fand eine Wichteltombola statt. Jeder konnte Lose ziehen und sich im Anschluss, sofern man Glück hatte über einen lustigen oder auch seltsamen Wichtelgeschenk freuen.



Auf dem gesamten Anger herrschte bis tief in die Nacht eine ausgelassenen Stimmung. Bei weihnachtlicher Musik wurde mancher Becher Glühwein, Kinderpunsch und Kakao geleert und so

manche Bratwurst wurde verzehrt. Wir als Veranstalter hatten manchmal große Mühe den Ansturm am Glühweinstand zu bewältigen, aber Dank der Burschen und der Platzmeisterfrauen lief alles wie am Schnürchen.



Um 2.00 Uhr Morgens verabschiedeten sich die letzten Gäste. Am Sonntag wurde der Anger wieder aufgeräumt und die alte Ordnung wieder hergestellt.

Auf diesem Wege möchten wir Platzmeister uns nochmal bei allen Gästen für den reibungslosen Ablauf des Festes bedanken. Unser Dank gilt besonders den Burschen, die uns beim Aufbau, bei der Durchführung und beim Aufräumen super unterstützt haben.

Desweiteren bedanken wir uns bei Sören und bei Volkmar für die Versorgung mit Energie, unserem Bürgermeister Ewald Opfermann für die Nutzungserlaubnis für den Anger sowie allen die uns Wichtelgeschenke zur Verfügung gestellt haben.



**Wir, der Kirmesverein Kefferhausen e.V. mit dem Vorstand, den Platzmeistern 2015/16, den Kirmesmännern und Kirmesburschen wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2016.**

## Gemeinde Kreuzebra

### Amtlicher Teil

#### Lieber Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzebra

mal wieder geht ein Jahr zu Ende und wie üblich blicke ich als Bürgermeister auf die besonderen Ereignisse und Höhepunkte im letzten Jahr aus Sicht der Gemeinde zurück.

Das Jahr 2015 hat in der Gemeinde Kreuzebra wieder seinen schon seit Jahren gewohnten Ablauf genommen. Bei den jährlichen Höhepunkten ist in diesem Jahr die Feierlichkeit zum 90-jährigen Vereinsjubiläum vom Sportverein hervor zu heben. Angefangen vom Kreispokalfinale im Mai diesen Jahres bis hin zum Sportfestwochenende gab es eine Reihe interessanter Veranstaltungen auf dem Sportplatz sowie im Gemeindesaal. Verdienstvolle Mitglieder des Vereines wurden während des Komersabends sowie auch bei weiteren überregionalen Veranstaltungen in Erfurt und Heiligenstadt geehrt.

Die Gemeinde hatte sich im Wesentlichen drei Projekte vorgenommen. Die Errichtung einer behindertengerechten Bushaltestelle mit einer Unterstellmöglichkeit an der oberen Hauptstraße ist fertiggestellt. Im Kindergarten

konnte durch zusätzliche Baumaßnahmen im Altbau die Kapazität um 10 Plätze auf nunmehr 45 Plätze erhöht werden. Auf Grund des wachsenden Bedarfs und der zu erwartenden Anmeldungen war diese zusätzliche Investition in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und der Caritas notwendig. Jetzt sind die Voraussetzungen erfüllt um alle Kinder von Kreuzebra auch im Ort betreuen zu können. Damit hat die Gemeinde in den letzten Jahren eine beträchtliche finanzielle Summe für die bauliche Substanz unseres Kindergartens ausgegeben! Für das Baugebiet wurde ein Erschließungsträger gefunden, so dass nun im Winter die Arbeiten für Bau einer neuen Straße ausgeschrieben werden können.

Erfreulich ist, dass die Gemeinde durch eine Fördermaßnahme in der Lage war, sich für den Winterdienst ein neues Streugerät anschaffen zu können.

Von besonderem Interesse ist momentan alles was mit der geplanten und zur Zeit intensiv diskutierten Gebietsreform zusammenhängt. Ich kann aus meiner Sicht sagen, dass wir im Allgemeinen in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt gut aufgehoben sind. Auf Grund dessen können wir im Ort selbst unsere Geschicke lenken und direkt Einfluss auf die Entwicklung im Dorf nehmen. Ob das in Zukunft zu bleiben kann, ist abzuwarten. Nach den positiven Aspekten nun zu den Negativen. Die finanzielle Situation hat sich in unserer Gemeinde in den letzten Jahren verschlechtert. Dies hat mehrere Ursachen. Weniger Einnahmen kommen im Moment mit erhöhten Ausgaben zusammen. Ein Hauptkostenpunkt ist dabei die Kinderbetreuung, bedingt auch durch eine höhere Kinderzahl, sowie die geplanten Steigerungen bei den Umlagen für den Kreis und der VG.

Die Haushaltssituation war in diesem Jahr schon schwierig und wird es im kommenden Jahr noch mehr. Ich hoffe dabei auf entsprechende Unterstützungen vom Land und anderen Ebenen.

Für nächstes Jahr hat die oberste Priorität die Fertigstellung der Erschließung des Baugebietes mit dem zugehörigen Straßenbereich vom Holzweg.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Vorbereitung zum Ortsjubiläum 1200 Jahre Kreuzebra liegen. Bitte die Festwoche vom 14. Juli bis 23. Juli 2017 schon jetzt fest in die Terminplanung aufnehmen.

Mit Sorge muss jedoch die allgemeine derzeitige politische Lage betrachtet werden. Hier wird zur Zeit nach Lösungen für die Bewältigung der Flüchtlingswelle und der Bekämpfung des internationalen Terrors gesucht. Aufmerksam beobachte ich natürlich auch die ständig wachsende Zahl an Flüchtlingen, die aus den Kriegsgebieten der Welt nach Deutschland strömen. Momentan ist die Gemeinde noch nicht direkt davon betroffen, aber wie die Entwicklung hier weiter geht, kann noch keiner sagen.

Ich möchte mich zum Jahresende bei allen Mitarbeitern im Gemeinderat, beim Bauhof, den Mitarbeitern bei der VG und allen ehrenamtlich arbeitenden Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen, Gruppen und der Kirche für ihre geleistete Arbeit bedanken. Den Ehrenamtlichen gilt da mein ganz besonderer Dank. Ohne diese Personen wäre unser Dorf um einiges ärmer!

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Bürgerrinnen und Bürgern unseres Dorfes alles Gute, viel Gesundheit und möge es für alle ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2016 werden.

Außerdem wünsche ich allen Mitbewohnern in unserem Dorf ein besinnliches und erholsames, frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Kommen Sie alle gut in das neue Jahr hinein und vergessen Sie über die Feiertage die Sorgen des Alltages und genießen Sie diese Zeit.

**Ihr Bürgermeister  
Ulrich Kühn**

## Bekanntmachung der Bürgerbeteiligung

### des Entwurfs zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Unter dem Holzweg“ der Gemeinde Kreuzebra nach § 3 Abs. 2 BauGB

#### **Betr.: Bürgerbeteiligung des Entwurfs zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Unter dem Holzweg“ der Gemeinde Kreuzebra gemäß § 3 Abs.2, BauGB**

Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Unter dem Holzweg“ der Gemeinde Kreuzebra liegt in der Zeit vom

**04.01.2016 - 05.02.2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt im Bauamt während der Dienstzeiten zu jedermann Einsicht öffentlich aus:

Mo, Mi, Do: 09:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 16:00 Uhr

Di: 09:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:30 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

und in der Gemeinde Kreuzebra während der Dienstzeiten zu jedermann Einsicht öffentlich aus:

Di: 18:30 - 19:30 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung unberücksichtigt. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Umweltbericht und die umweltbezogene Stellungnahmen werden als Bestandteil der Auslegungsunterlagen mit ausgelegt.

Kreuzebra, 18.12.2015

**Ulrich Kühn  
Bürgermeister**

## Bekanntmachung der Beschlüsse

### über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Kreuzebra sowie über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

Mit Beschluss vom 08.10.2015, Beschluss-Nr. 27-14/2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreuzebra über die Feststellung der geprüften Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Mit Beschluss vom 08.10.2015, Beschluss-Nr. 28-14/2014 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreuzebra dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2014 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung sowie die Entlastung liegen in der Zeit vom

**21.12.2015 - 04.01.2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Diese Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

**gez. Ulrich Kühn  
Bürgermeister**

## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

#### ... im Monat Januar 2016 ganz herzlich:

Frau Elisabeth Groß am 03.01. zum 80. Geburtstag  
 Frau Theresia Nachtwey am 04.01. zum 70. Geburtstag  
 Frau Doris Gorny am 27.01. zum 70. Geburtstag  
 Die Gemeindeverwaltung Kreuzebra wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.



### Gemeindenachrichten

#### Ehejubiläen im Jahr 2016 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzebra, Herr Kühn, möchte auch im Jahr 2016 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln. Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden. Wer im Jahr 2016 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

### Aus Vereinen und Verbänden



**Freiwillige  
Feuerwehr  
Kreuzebra e.V.**

[www.ffw-kreuzebra.de](http://www.ffw-kreuzebra.de)



#### Aktuelles der FF Kreuzebra für den Monat Dezember 2015

Am Sonntag, dem 04.10.2015, kam es zu einem Gebäude- und Wohnhausbrand in Kefferhausen. Aufgrund der großen Schadenslage wurde durch den Einsatzleiter in Kefferhausen um 20:21 Uhr Vollalarm für alle Feuerwehren der VG Dingelstädt ausgelöst.

Um 20:24 Uhr rückte auch unsere Feuerwehr mit dem TSF-W Besatzung 1/5 und dem MTW Besatzung 1/8 zum Brandereignis nach Kefferhausen. Um 20:28 Uhr erreichten beide Fahrzeuge unserer Wehr die Einsatzstelle. Der Hausbewohner wurde schon durch die Feuerwehren Kefferhausen und Dingelstädt gerettet und dem Notarzt sowie der RTW Besatzung aus Dingelstädt zur weiteren Behandlung übergeben. Er musste mit schweren Brandverletzungen in die Klinik transportiert werden.

Unsere Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab, sorgte für Beleuchtung und stellte 2 Trupps unter Preßluftatmer zur Verfügung. Weiterhin wurde durch unsere Feuerwehr eine zweite Löschwasser-Reserveleitung aufgebaut.

Aufgrund der hohen Qualm- und Rauchgasbelastung zog sich auch ein Kamerad unserer Feuerwehr ein Inhalationstrauma zu und musste ebenfalls mit einem RTW vorsorglich in ein Krankenhaus verbracht werden.

Am Dienstag, den 20.10.2015, kam es durch einen defekten PKW VW Golf zu einer breiten Ölspur im Bereich des Heidelborns. Um 12:13 Uhr löste die zentrale Rettungsleitstelle Eichsfeld Alarm für unsere aktive Dienstabteilung aus. Um 12:20 Uhr rückte „Florian Kreuzebra 19“ mit 4 Einsatzkräften aus und erreichte diese eine Minute später. Um 13:07 Uhr war die Gefahr

beseitigt und es konnte zum Gerätehaus zurück gefahren werden. Um 13:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt und der 23. Einsatz im laufenden Jahr beendet.

Am Samstag, den 24.10.2015, wurde unsere Feuerwehr ebenfalls zu zwei Ölspureinsätzen alarmiert. Der erste Ölspureinsatz war um 08:41 Uhr, eine Ölspur war auf einer Länge von 50 m auf der Großen Wiese zu binden. Das TSF-W rückte mit 5 Kameraden aus und die Ölspur war um 09:30 Uhr beseitigt. Die zweite Alarmierung war um 09:55 Uhr ebenfalls eine Ölspur an der Heuthener Straße. Beide Fahrzeuge unserer Wehr mit 8 Kameraden rückten dorthin aus. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle stellte Einsatzleiter Dalmann fest, dass die Ölspur bis nach Heuthen führte. Auf Grund des größeren Schadensumfang wurde auch die FF Heuthen, die Stützpunktfeuerwehr Dingelstädt, die FF Kallmerode und später auch auf Nachforderung der FF Heuthen, die FF Wachstedt nachalarmiert. Insgesamt kamen 31 Einsatzkräfte und die Polizei zum Einsatz. Um 11:50 Uhr konnte der Leitstelle Eichsfeld die Einsatzbereitschaft unserer Wehr zurückgemeldet werden.

Am Sonntag, den 01.11.2015 wurde um 09:47 Uhr unsere Feuerwehr zu einem Brandeinsatz durch die Leitstelle Eichsfeld alarmiert. Aufgrund eines technischen Defekts kam es zu einem Motorbrand in einem PKW Alpha Romeo an der Hauptstraße/Einmündung zum Plan. Um 09:51 rückten „Florian Kreuzebra 48“ mit 1/5 und „Florian Kreuzebra 19“ mit 1/8 zur Einsatzstelle aus. Der Fahrer war schon aus dem PKW und unverletzt, die Polizei war kurz vor Ankunft der Feuerwehr ebenfalls eingetroffen. Durch das schnelle Eingreifen mit einem Pulverlöscher konnte der Brand rasch gelöscht werden und um 09:59 Uhr der Leitstelle „Feuer aus“ gemeldet werden. Durch den ADAC- Pannendienst wurde der defekte PKW dann abgeschleppt. Um 10:14 Uhr rückten alle Kräfte wieder ein und um 10:30 Uhr war der 26. Einsatz in diesem Jahr beendet.

Am Freitag, den 06.11.15, kam es gegen 16:15 Uhr zu einem schweren VKU auf der B 247 Ortsgang Kallmerode in Richtung Dingelstädt. Dabei kollidierten 1 PKW und ein Transporter. Da in der ersten Meldung von 6 Verletzten Personen ausgegangen werden musste, löste die Leitstelle um 16:26 Uhr Vollalarm für die Wehren der VG Dingelstädt aus.

Unsere Feuerwehr rückte mit dem TSF-W, MTW und insgesamt 8 Einsatzkräften zur Unfallstelle aus. 7 Feuerwehren mit über 55 Einsatzkräften 6 Rettungswagen, 2 Notärzte und 1 Rettungshubschrauber waren insgesamt an der Einsatzstelle. Zwei verletzte Personen mussten unter technischer Rettung aus dem Fahrzeug geschnitten und befreit werden. Insgesamt wurden vier z.T. schwer verletzte Personen in verschiedene Krankenhäuser der Umgebung transportiert. Unsere Feuerwehr unterstützte bei der technischen Rettung, leuchtete die Einsatzstelle mit aus und führte Maßnahmen im Rahmen der Verkehrsraumsicherung durch. Um 18:50 Uhr konnte die Einsatzstelle verlassen werden und um 19:15 Uhr war der Einsatz beendet.

Am Sonntag, den 08.11.2015, sicherte unsere Dienstabteilung den jährlichen St. Martinsumzug der katholischen Kirchengemeinde mit ab. Zwischen 17:15 Uhr und 18:00 Uhr fand der Laternenumzug in der Ortslage statt.

Mitten im Advent angekommen ist die Zeit da, Danke zu sagen für die vielen geleisteten Stunden zum Wohle der örtlichen und überörtlichen Gefahrenabwehr. Nach dem Tod des jungen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rustenfelde bei dem schweren Unwettereinsatz am 16. August 2015 muss man sich immer wieder neu vor Augen halten, dass die Einsätze teilweise sehr gefährlich sind und ein hohes Maß an ständiger Aus- und Fortbildung bedürfen. Unsere Anteilnahme gilt auch heute noch der Familie des verunglückten 29-jährigen Feuerwehrmannes. Am Ende diesen Jahres gilt unser Dank der Gemeindeverwaltung, dem Bürgermeister, dem Ordnungsamt der VG und allen Brandschutzförderern.

**Wir wünschen allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Kreuzebra und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gottes Segen, Gesundheit und persönlichen Erfolg.**



**Gott zur Ehr, dem Nächsten stets zur Wehr.“**

**Helmut Müller**

**Oberbrandmeister/Wehrführer**

**Im Auftrag der Wehrführung und des Vorstand  
des „Feuerwehrvereins Kreuzebra 1912 e.V**

## Sportgemeinschaft Kreuzebra

### „Danke“

Für Euer Engagement in unserer Sportgemeinschaft im Jahr 2015.

Das Sportjahr neigt sich langsam dem Ende zu, und wie in jedem Jahr gab es zahlreiche Höhepunkte in unserer SGK, die wir zeitnah in den Journalen betrachteten.

Höhepunkte waren ohne Zweifel das 90 jährige Vereinsjubiläum, die Wahl eines neuen Vorstandes, der positive Trend bei der Jugendarbeit im Tischtennis, die Wanderung beim Thüringer Wandertag, die kontinuierlich guten Frauensportaktivitäten sowie die Gründung der „Lauffreunde Kreuzebra“. Auf Grund der neuen Staffeleinteilung im Fußball, musste unsere 1. Mannschaft leider in die 1. Kreisklasse absteigen. Wir hoffen und wünschen uns natürlich einen schnellst möglichen Wiederaufstieg in die Kreisliga.

Die diesjährige Volkswanderung findet am 27.12.2015 wie in den letzten Jahren statt.

Genauer Ablauf erfolgt am Aushang.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem entsprechendem Gemeinderat, Gemeindearbeiter Karl Josef Föllmer sowie dem Bürgermeister Herrn Ulrich Kühn.

Mein Dank gilt besonders Hans Josef Trümper (Seppi) für seine Arbeit rund um und im Sporthaus, Thomas Fischer für seine Schiedsrichtertätigkeit, Maik Rümenapp für seine Sportplatzkassierung, Fam. Mario Kruse für den Ausschank am Sportplatz, allen Sponsoren, meinen Vorstandskollegen und nicht zuletzt auch allen Mitgliedern die in kleinen und großen Dingen die SG Kreuzebra unterstützt haben.

**Allen unseren großen und kleinen Mitgliedern,  
Sportlerinnen, Sportlern,  
Sponsoren und Partnern sowie deren Familien  
wünschen wir ein besinnliches und friedliches  
Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins Jahr  
2016.**

gez. Vorstand der SGK  
Raimund Nachtwey



Volkswanderung 2014



## Hockelrain Musikanten Kreuzebra

[www.Hockelrain-Musikanten.de](http://www.Hockelrain-Musikanten.de)

### Nachruf:

Im Jahr 2015 mußten wir als Hockelrain-Musikanten leider von 3-langjährigen, geschätzten Musikfreunden Abschied nehmen. Im Alter von 85 Jahren verstarb unser ältestes Mitglied, Musikfreund Michael Nachtwey. Jahrzehnte spielte „Onkel Michael“

das Tenorhorn und Bariton. Seit frühesten Jugend an gehörte er der örtlichen Blaskapelle an.

Besonders in den 1980er und den 1990-er Jahren widmete er sich intensiv der Nachwuchsgewinnung. Von 1988 bis 1994 war Michael Nachtwey unser Vorsitzender und führte die Kapelle in den Umbruchszeiten der politischen Wende hindurch.

Bis ins Jahr 2005 nahm er aktiv an Auftritten und Proben teil.

Die Blaskapelle ist dankbar für sein zu Lebzeiten hohes Engagement für die örtliche Blaskapelle.

In Stille und Dankbarkeit gilt unsere Anteilnahme den trauernden Angehörigen des Verstorbenen.

Weiterhin verstarb aus Heuthen mit 72 Jahren nach schwerer Krankheit unser Musikfreund Josef Kruse. Auch er war seit Anfang der 90er Jahre fester Bestandteil unserer Musikkapelle. Er begleitete uns vielfältig auf der Posaune, Tuba oder Keyboard. Auch sein Tod hinterlässt eine tiefe Lücke in unseren Reihen. Josef Kruse war bis zu seiner Erkrankung im Jahr 2013 an Proben und Auftritten beteiligt.

Mit tiefer Trauer gedenken wir unserem Musikfreund Josef Kruse. Ende November dieses Jahres verstarb viel zu jung, mit 61 Jahren, unser musikalischer Wegbegleiter der HEIPA- Formation Edgar Schäfer aus Heuthen. Edgar Schäfer gehörte zu den wenigen musikalischen Talenten, welche die Tanz- und Blasmusik gleichzeitig beherrschten. In den Stunden des Abschieds gilt unsere ganze Anteilnahme der Familie Schäfer und Angehörigen. Wir werden allen verstorbenen Musikfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.

**Allen anderen Einwohnerinnen und Einwohnern, sowie allen Mitgliedern unserer Blaskapelle wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016.**



## Kindertagesstätte

### In der besinnlichen Adventszeit ...

...möchten wir wieder über die schönsten Aktionen in unserem Kindergarten berichten.

Am 8. November sind die Vorschulkinder nach Heiligenstadt ins Theater gefahren. Es wurde „Der kleine Muck“ aufgeführt und wir waren total begeistert.



Zum Martinstag, am 11.11. hat uns Frau Senge die Geschichte vom Heiligen Martin mit unseren biblischen Figuren bildlich dargestellt. Die Kinder durften anschließend ihre selbstgebackenen Hörnchen miteinander teilen. Mit dieser Tat wurde symbolisch an die Mantelteilung erinnert.



Anfang Dezember durften wir endlich unsere neuen Räume für die 5-6jährigen beziehen. Wir waren total begeistert über so viel Platz und die tollen Spielmöglichkeiten.



Am 04.12. hat uns Herr Lang als Bischof Nikolaus besucht. Er hat vom Wirken und Leben des heiligen Nikolaus berichtet und jedem Kind einen gefüllten Nikolasstiefel mitgebracht. Mittags gab es noch von uns selbstgemachte Plätzchen.



Wir wünschen allen Familien noch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.



## Gemeinde Silberhausen

### Amtlicher Teil

#### Weihnachtszeit, besinnliche Zeit

Liebe Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Silberhausen, wieder geht ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen und es ist Zeit für 2015 ein Resümee zu ziehen. Es fanden viele ereignisreiche Veranstaltungen statt, Feuerwehrfest, Sportfest Country und Schützenfest, hier sei allen Ehrenamtlichen Akteuren ein besonderer Dank vom Gemeinderat gesagt, es ist nicht mehr selbstverständlich in der heutigen Zeit das sich so für und in der Gemeinde engagiert wird. Besonderes Highlight in diesem Jahr war natürlich die 2. Plätze und der 2. Platz bei den Kreismeisterschaften unserer Jugend.



Hier sei ein besonderer Dank an unseren Jugendwart Phillip Beck und seinen Helfer David Earius, die es geschafft haben wieder eine leistungsstarke und zahlenstarke Jugendfeuerwehr auf die Beine zu stellen. Ein weiterer Höhepunkt war unter anderem auch das Heimkommen unseres frischgebackenen Weltmeisters und Sportler des Jahres Markus Gebhardt. Auch gemeindetechnisch ist es uns wieder geglückt ein großes Stück voran zu kommen, neben den normalen Pflichtaufgaben ist es gelungen in viel

Eigenleistung unseres Gemeindearbeiters Martin Ernst mit seinen Helfern, unseren Spielplatz in neuem Glanz erstrahlen zu lassen so das eine Weihung durch den Kaplan Herrn Gebhardt, sowie die Einweihungsfeier noch pünktlich zum Nikolaustag stattfinden konnte.

Auch für das nächste Jahr steht wieder eine größere Herausforderung an, die Restaurierung unseres Kriegerdenkmals.

In diesem Sinne Danke ich allen Helfern, die die Arbeit in und um die Gemeinde erledigt haben und wünsche allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.

**Jörg Ruwisch**  
Bürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Silberhausen

### Satzung über den Bebauungsplan Nr. 03 „Über dem Dorfe“ der Gemeinde Silberhausen

1.

Der Gemeinderat von Silberhausen hat in seiner Sitzung am 16.04.2015 mit Beschluss Nr. 02/03/2015 den Bebauungsplan Nr. 03 „Über dem Dorfe“ gern. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung als Satzung beschossen.

2.

Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 25.11.2015 mitgeteilt, dass die Genehmigung dieser Satzung kraft Gesetz nach § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB als erteilt gilt, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist unter Angaben von Gründen abgelehnt wird.

3.

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 03 „Über dem Dorfe“ wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB i.V. m. § 34 Abs. 6 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

4.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 03 „Über dem Dorfe“ der Gemeinde Silberhausen gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie seine Begründung werden im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt (Geschwister-Scholl-Straße 26/28, Zimmer 22) während der Dienststunden

Mo, Do, Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Di: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereit gehalten.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 03 „Über dem Dorfe“ der Gemeinde Silberhausen ist aus der Anlage ersichtlich. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr.1 - 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) enthalten oder auf Grund der ThürKO erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist die Verletzung gemäß § 21 Abs. 4 Satz 1 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen (vgl. § 21 Abs. 4 Satz 3 ThürKO).

Dingelstädt, den 18.12.2015

**Jörg Ruwisch**  
Bürgermeister

## Bekanntmachung der Beschlüsse

### über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Silberhausen sowie über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

Mit Beschluss vom 24.11.2015, Beschluss-Nr. 08/02/2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Silberhausen über die Feststellung der geprüften Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Mit Beschluss vom 24.11.2015, Beschluss-Nr. 08/03/2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Silberhausen dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die festgestellte Jahresrechnung 2014 mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 sowie die Entlastung des Bürgermeisters liegen in der Zeit vom

**21. Dezember 2015 bis 04. Januar 2016**

in der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Diese Jahresrechnung steht bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der vorstehenden Anschrift zur Verfügung.

**gez. Jörg Ruwisch**  
Bürgermeister

## Gemeindenachrichten

### Ehejubiläen im Jahr 2016 - bitte melden!

Der Bürgermeister der Gemeinde Silberhausen, Herr Ruwisch, möchte auch im Jahr 2016 Glückwünsche zu Ehejubiläen übermitteln.

Um allen Jubelpaaren gratulieren zu können, wird bei Kenntnis von einem Jubiläum darum gebeten, dieses zu melden.

Wer im Jahr 2016 das 50., 60., 65. oder 70. Ehejubiläum feiert, wird gebeten, sofern eine Gratulation gewünscht wird, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt - Standesamt unter der Telefonnummer 036075 / 3437 zu melden.

### Aus Vereinen und Verbänden

#### Schützenverein 1874 Silberhausen e.V.

Die Mitglieder des Schützenvereins 1874 Silberhausen e.V. wünschen allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Gleichzeitig nehmen wir hiermit noch einmal die Gelegenheit wahr, uns bei allen die unseren Veranstaltungen besucht haben, recht herzlich zu bedanken.

**Der Schützenverein Silberhausen**



#### Der Schützenverein 1874 Silberhausen e.V. informiert:



Am 30.12.2015 von 14:00 bis 18:00 Uhr findet im Schützenhaus Silberhausen die Vereinsmeisterschaft im Schwarzpulverschießen statt.

Teilnahmeberechtigt sind hier alle Schützen des Vereins.

Anschließend erfolgt das Ausschießen des Silvesterpokals. An diesem können die Vereinsmitglieder sowie anwesende Gäste teilnehmen.

Die Waffen werden durch den Verein gestellt. Nach der Auswertung gibt es ein gemütliches Beisammen sein.

Hierzu möchten wir alle einladen und bitten um zahlreiche Teilnahme!

Der Vorstand



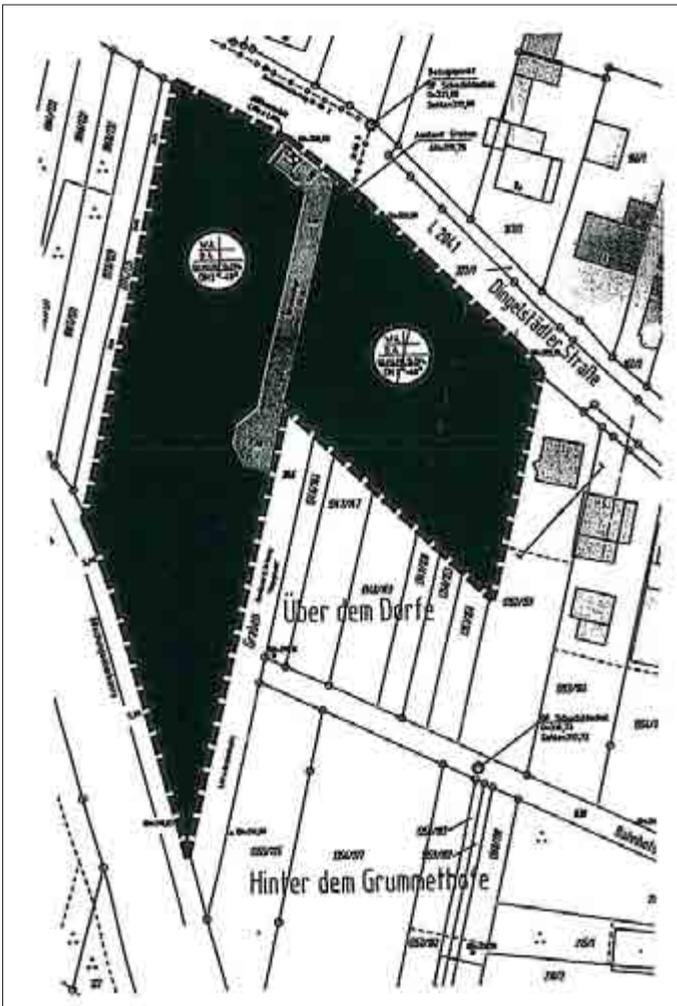
Beim Vorderladerschießen ist die richtige Handhabung von Waffe und Schwarzpulver unumgänglich. Um böse Überraschungen zu vermeiden und Das Interessante Hobby zu genießen machen Sie sich mit den Sicherheitsregeln und der Sicheren Handhabung bekannt.

#### SG Silberhausen 1924 e.V. informiert:

##### Liebe Mitglieder unserer Sportgemeinschaft, Wintervergnügen 2016 und Tischtennisturnier 2015

Unser Erfolgsrezept ist die gelebte Gemeinschaft. Vor 60 Jahren haben unsere ältesten Mitglieder in Silberhausen wieder angefangen, Fußball zu spielen. Das wollen wir unter anderem würdigen und laden deshalb alle Mitglieder mit Partner zum Wintervergnügen am 9. Januar 2016 um 19:00 Uhr in den Gemeindesaal Silberhausen ein. Wir erheben einen Festbeitrag von 10,00 € pro Person ab 18 Jahren.

Wer sich im Dezember noch einmal sportlich betätigen möchte, der kann dies bei unserem Tischtennis-Turnier am 29.12.2015 ab



### Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf



**Sehr geehrte Kunden unseres Verbandes!** Wir möchten Ihnen mitteilen, dass unser Büro in der Zeit von Donnerstag, den **24. Dezember 2015 bis einschließlich Freitag, den 01. Januar 2016**, geschlossen bleibt und daher keine Sprechzeiten stattfinden. Ab

Montag, den **04. Januar 2016** ist unser Büro zu den Sprechzeiten (Mo. bis Do. 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr) wieder für Sie geöffnet.

Wir wünschen allen Kunden unseres Verbandes ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen glücklichen und gesunden Start in das neue Jahr 2016.



## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren

#### ... im Monat Januar 2016 ganz herzlich:

Frau Annemarie Schüler am 10.01. zum 85. Geburtstag  
Die Gemeindeverwaltung Silberhausen wünscht der Jubilarin alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

18:00 Uhr im Gemeindesaal Silberhausen tun. Neu ist im Rahmen der Kooperation mit dem Fitness- & Gesundheitszentrum (FGZ) Dingelstädt der Start des Neujahrslaufes (auch Nordic Walking möglich) am 01.01.2016 vom Sportplatz Silberhausen. Nähere Information zu beiden Veranstaltungen siehe Ausgang an der Kirche und am Sportplatz.

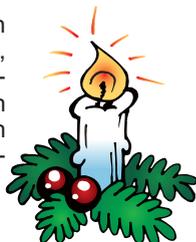
#### Termine in 2015/ 2016

29.12.2015 Tischtennisturnier  
01.01.2016 Neujahrslauf FGZ (Start Sportplatz Silberhausen)  
09.01.2016 Sportlerball  
11.03.2016 Mitgliederversammlung  
10.06.2016 - 12.06.2016 Sportfest

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren unserer Sportgemeinschaft, den Vereinen unseres Ortes sowie allen Einwohnern Silberhausens mit ihren Familien weiterhin eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2016.

**Herzliche Adventsgrüße**

**Der Vorstand SG Silberhausen 1924 e.V.**



## Wissenswertes

### Für ein lebenswertes Dorf

#### Bürgerinitiative

#### „Bürger gegen den Windpark in Silberhausen“

##### Informationen Teil I:

##### **Gesundheitliche Auswirkungen von Windkraftanlagen - Infraschall**

Windkraftanlagen setzen einen Großteil der Energie des Windes in Schall um (ca. 60 %). Hörbarer Lärm und nicht hörbarer Schall treten beim Windkraftausbau als unerwünschte Nebenwirkungen auf. **Je höher die Anlagen, desto mehr verlagert sich das von ihnen erzeugte Schallspektrum in den langwelligen niederfrequenten Bereich (20 bis 16 Hz = Infraschall).** Dieser Schall wird vom menschlichen Ohr nicht mehr gehört. Infraschall breitet sich auf Grund der großen Wellenlänge über große Entfernungen fast verlustfrei aus. Topographie und Vegetation stellen kaum ein Hindernis dar und Schalldämmung ist mit herkömmlichen Mitteln nicht möglich. Die Auswirkungen dieses Schalls auf den Menschen sind bislang unzureichend medizinisch erforscht. Die Gefahr wird von der Windkraftindustrie bagatellisiert. Gesetzliche Vorschriften zu Abstandsregelungen von WKA zur Wohnbebauung gibt es in Thüringen derzeit nicht. Es gibt auch keine standardisierten Messverfahren zur realistischen Bewertung von Infraschall und keine geeigneten Grenzwerte. Dies birgt handfeste Gesundheitsgefahren. Grundsätzlich hat Infraschall ähnliche Wirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden wie hörbarer Schall. Infraschallwellen werden, wenn auch nicht gehört, doch vom Stammhirn verarbeitet. Dieses steuert auch die grundlegenden Lebensfunktionen. Durch die Einwirkung von Infraschall wird das Stammhirn in einen „Alarmzustand“ versetzt. Dadurch treten **Gesundheitsprobleme** auf, die von Anwohnern, die im Umkreis bis 5 km zu WKA leben, oft beschrieben werden: **Schlafstörungen, Herz- und Kreislaufprobleme, Bluthochdruck, Kopfschmerzen, innere Unruhe, Nervosität, Reizbarkeit, Panik, Konzentrationsschwierigkeiten, rasche Ermüdung sowie verminderte Leistungsfähigkeit. Risikopersonen sind dabei besonders Kinder, Schwangere und ältere Menschen.** Bei tiefen Frequenzen nimmt die Empfindlichkeit mit zunehmender Einwirkungsdauer zu, so dass sich deshalb keine Gewöhnung einstellt. Dies beruht darauf, dass eine wiederholte Erregung den Wirkungsgrad von Reizen gleicher Stärke erhöht oder eine Erregung schon auf Grund schwächerer Reize ermöglicht. **Dadurch kommt es, dass Infraschallfolgen oft erst nach Monaten und Jahren der Belastung auftreten und die Ursache der Schädigungen und Erkrankungen meist nicht erkannt oder verschleiert wird.** Die menschliche Schutzfunktion bei hörbarem Lärm, sich diesem zu entziehen, versagt beim Infraschall, denn dieser liegt im unhörbaren Bereich. **Unhörbar bedeutet nicht**

**automatisch unschädlich!** Trotzdem wird der Infraschall und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Anwohner bei der Genehmigung von WKA bisher überhaupt nicht berücksichtigt! Eine der unabhängigen deutschen Ärztevereinigungen („Ärzte für Immissionsschutz“) rechnet bei einem weiteren Ausbau der WKA (rund 40.000) in Deutschland in den nächsten Jahren mit rund 1,4 Millionen Betroffenen! Das Ausland weiß da offenbar mehr. Viele Studien aus dem Ausland belegen, dass Gesundheitsschäden zu erwarten sind. Vielfältige Gesundheitsprobleme (wie auch die oben genannten) werden in diesen Papieren aufgeführt und belegt. Dänemark stoppt derzeit den Ausbau der WKA, bis eine Studie, die bei einem führenden Krebsforschungsinstitut in Auftrag gegeben wurde, vorliegt. Diesem Beispiel sollte Deutschland folgen.

**Fazit: Zur Wirkung von Infraschall auf die Gesundheit des Menschen und wie man sich davor schützen kann, besteht dringend Forschungsbedarf! Bis zur verlässlichen wissenschaftlichen Klärung der Problematik ist entweder der Ausbau der Windenergie mit sofortiger Wirkung zu stoppen oder es sind WKA nur noch außer Sichtweite von Wohnsiedlungen zur genehmigen.**

Quellen: [www.vernunftkraft.de](http://www.vernunftkraft.de)

Infoblatt Nr. 5 der BI-Lebenswertes-Hochplateau von Rittersdorf bis Milda

Positionspapier zu Gesundheitsrisiken beim Ausbau der Erneuerbaren Energien - Ärzte für Immissionsschutz, 24.02.2015

## Sonstiges

### FAMILIENZENTRUM KLOSTER KERBSCHER BERG

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072

familienzentrum@kerbscher-berg.de

[www.kerbscher-berg.de](http://www.kerbscher-berg.de)

**Termin / Kursbeginn Thema Referent/in**

#### Dezember 2015

**So, 20.12.**

17.00 Uhr Lichtfeier über 4. Advent

#### Januar 2016

**Mi, 06.01.**

18.30 Uhr Zumba-Fitness (10x)  
N. Röhrig-Kühn

**Do, 07.01.**

18.30 Uhr Gesund durch Bewegung (10x)  
N. Röhrig-Kühn

**Sa, 09.01.**

15.00 Uhr Wie schaffst du das bloß? - Nachmittag für Alleinerziehende  
A. Hagedorn

**Mo, 11.01**

19.30 Uhr Griechischer Tanz (6x)  
B. Edigarian

**Di, 12.01.**

09.30 Uhr Rückbildungsgymnastik und Babymassage (6x)  
R. Alhaus

**Mi, 13.01.**

09.00 Uhr Geburtsvorbereitung (6x)  
P. Wand  
16.15 Uhr Offene Mutter-Kind-Gruppe - Spielen, basteln, quatschen  
A. Hagedorn  
18.00 Uhr Yoga (8x)  
V. Streichhardt  
19.30 Uhr Nähkurs für Anfänger (4x)  
C. Konradi  
19.30 Uhr Häkelstammtisch (6x)  
A. Leiniger  
20.00 Uhr Paartanz Grundkurs (10x)  
N. Röhrig-Kühn

- Do, 14.01.**  
16.30 Uhr Kreativer Jahreskreis - für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren  
A. Leiniger
- Mo, 18.01.**  
19.30 Uhr Filzhausschuhe selbst gestrickt (3x)  
M. Dölle
- Di, 19.01.**  
09.30 Uhr Spielen, basteln, quatschen - Offene Mutter-Kind-Gruppe  
M. Kraushaar
- Mi, 20.01.**  
19.30 Uhr Gipsabdruck vom Babybauch (2x)  
K. Schmitz
- Do, 21.01.**  
20.00 Uhr Was Kinder klug und glücklich macht (Elternabend)  
V. Seeland
- Fr, 22.01.**  
16.00 Uhr Lerntipps für Lernende ab 8. Klasse  
S. Mack-Rymatzki
- So, 24.01.**  
10.00 Uhr Familiengottesdienst

## Ableseung der Erdgas- und Wasserzähler



Turnusmäßig zum Jahreswechsel finden vom 2. Dezember 2015 bis zum 4. Januar 2016 die Ablesungen der Erdgas- und Wasserzähler statt. Die Jahresablesung wird im Auftrag der EW Eichsfeldgas GmbH sowie der vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld beauftragten EW Wasser GmbH vorgenommen. Es wird darum gebeten, dass alle Kunden die Messeinrichtungen zugänglich halten. Die Zählerableser können sich dabei mit einem Ausweis legitimieren. Sie sind nicht berechtigt, Bargeld zu kassieren. Kunden, die während des gesamten Zeitraums nicht zu Hause sind, werden gebeten, die entsprechenden Zählerstände selbst abzulesen und der EW Eichsfeldgas bzw. der EW Wasser schriftlich per E-Mail, Fax oder Post mit Angabe des Ablesedatums mitzuteilen.

Dies ist für den Wasserstand auch über folgende Internetseite möglich: [www.eichsfeldwerke.de/wasser](http://www.eichsfeldwerke.de/wasser) (Service Formulardepot).

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter gern zur Verfügung.

### Kontakt:

**EW Eichsfeldgas GmbH**  
**Worbis, Hausener Weg 32**  
**37339 Leinefelde-Worbis**

Email: [netznutzung@ew-netz.de](mailto:netznutzung@ew-netz.de)  
Telefon: 036074 384-34 / -18  
Fax: 036074 384-66

### Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

**Betriebsführung durch:**  
**EW Wasser GmbH**  
Philipp-Reis-Straße 2  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
E-Mail: [service@ew-netz.de](mailto:service@ew-netz.de)  
Telefon: 03606 655-163  
Fax: 03606 655-162

## Abgabe von Bioabfällen freitags jetzt ab 14 Uhr möglich



Da es mit Beginn der Winterzeit früher dunkel wird, verschieben sich die Öffnungszeiten der Annahmestellen im Landkreis Eichsfeld freitags um eine Stunde nach vorn. Die Annahme ist somit

von 14 bis 17 Uhr (bisher 15 bis 18 Uhr) sowie samstags unverändert von 10 bis 15 Uhr möglich.

Die Annahmezeiten der Kleinanlieferstation Beinrode (Mo. - Fr.: 7 bis 18 Uhr, Sa.: 7 bis 14 Uhr) und der Betriebshof der EW Entsorgung in Dingelstädt (Mo. - Fr.: 7 bis 18 Uhr; Sa.: 10 bis 15 Uhr) bleiben unverändert.

## Stand der Archivierung der katholischen Kirchenbücher des Obereichsfeldes

Zu der URANIA-Veranstaltung am 22.10.2015 hatten sich über 30 Interessierte im Bürgerhaus „Franz Hunstock“ eingefunden. Der Leiter des Bistumsarchivs Erfurt, Herr Dr. Matscha, sprach zu dem Thema „Stand der Archivierung der katholischen Kirchenbücher des Obereichsfeldes“. Die ältesten Kirchenbücher des Obereichsfeldes kommen aus Uder - Beginn 1583, Martinfeld - Beginn 1600 und Helmsdorf - Beginn 1643. Zum Teil bestanden die Kirchenbücher auch nur aus losen Blättern. Die Eintragungen wurden nicht einheitlich vorgenommen, ebenso die Seitennummerierung. Bei den Taufen erfolgte bis ca. 1700 nur die Eintragung des Vaters. Manchmal wurden auch Bücher zerlegt und wieder neu zusammengefügt.

Für Ahnenforscher - Genealogen - wird das Suchen erschwert, wenn der Firmling bei der Firmung einen anderen Vornamen angenommen hat. Ab 1803 gab es vorgeschriebene Spalten für die Kirchenbücher. Kopien von Kirchenbüchern finden sich teilweise auch in den Kreisarchiven.

Im Bistumsarchiv Erfurt wurden Kirchenbücher aus den Altdekanaten Kullstedt, Lengenfeld u. Stein, Ershausen und Heiligenstadt verfilmt, d. h. sie liegen jetzt als Rollenfilme dort vor. Die Einsicht der Filme kann im Archiv mit speziellen Lesegeräten erfolgen. Übersichten, Inhaltsverzeichnisse und wichtige Zusatzinformationen zu den verfilmten Kirchenbüchern lagen während der Veranstaltung aus und konnten von den Teilnehmern zur Zusendung per E-Mail bestellt werden.

Im Bistum liegen die Originalkirchenbücher von Diedorf, Dingelstädt, Helmsdorf, Hildebrandshausen, Katharinenberg, Kreuzebra, Lengenfeld unterm Stein, Silberhausen, Wendehausen und Zella und zwar die, die vor Einsetzen der Ständesamtsregister am 01.01.1876 begannen. Ein Kirchenbuch von Silberhausen beginnt erst nach 1876. Dr. Matscha führte in seinem Vortrag aus, dass die „Deponierung zum Teil im Zuge der Verfilmung, zum Teil auch schon früher erfolgte, vor allem weil Pfarrer sich aus ihrer Sicht zudringliche Genealogen vom Hals halten wollten.“

Zur Veranschaulichung seiner Ausführungen hatte der Referent Originalkirchenbücher mitgebracht, die mit großem Interesse betrachtet wurden. Wann weitere Kirchenbücher archiviert werden, steht noch nicht fest. Auf Unverständnis stieß die Information, dass der Beirat des Bistumsarchivs einer digitalen Archivierung der Kirchenbücher nicht zugestimmt hat.

Kirchenbücher können im Bistumsarchiv per Film und evtl. im Original eingesehen werden, wobei die Nutzung per Film vorrangig erfolgt. Die Nutzung kostet 5 € pro Tag. Die Kirchenbücher, die nicht im Bistumsarchiv sind, befinden sich in der Regel in den zuständigen Pfarreien, also auch die sämtlichen Filialgemeinden, die früher selbständig waren. Dabei muss natürlich auch der neue Zuschnitt der Dekanate beachtet werden. Die Zugangsmöglichkeiten zu den Kirchenbüchern werden in den Pfarreien sehr unterschiedlich gehandhabt.

Einen zweiten Schwerpunkt des Abends waren die sogenannten Verkartungen der Kirchenbücher, die es als Ortsfamilienbücher, als Ortssippenbücher, als Excel-Tabellen, als PDF-Dateien oder auch per Internet einsehbar gibt. Der Vorteil besteht darin, dass die Ahnenforscher nicht mehr die Originalkirchenbücher für ihre Forschungen benötigen. Der Nachteil besteht darin, dass der Verkarter die Zuordnung der Familien vorgenommen hat. Eine Übersicht, von welchen Orten Verkartungen vorliegen, wurde von Herrn Born erstellt. Auf der Internetseite <http://www.ziegenfuss-genealogy.de/Verkartungen.htm> ist die Übersicht mit Stand vom 10.03.2014 einzusehen. Diese Übersicht wurde - mit Zustimmung von Herrn Born - durch den Vorsitzenden der URANIA Eichsfeld Herrn Dr. Löffelholz nach Rücksprache mit mehreren Verkartern aktualisiert (Stand 22.10.2015) und um eine Spalte über die Art ergänzt, weil es mittlerweile von manchen Orten Verkartungen unterschiedlicher Art gibt. Diese Übersicht kann ebenso wie die Hinweise zu den verfilmten Kirchenbüchern beim Bistumsarchiv bei der URANIA ([urania@urania-eichsfeld.de](mailto:urania@urania-eichsfeld.de)) zur Zusendung per E-Mail bestellt werden.



Herr Hagedorn liest im sehr alten Kirchenbuch von Helmsdorf



Herr Metz, Bürgermeister von Dingelstädt, spricht über seine Erfahrungen mit dem Ortsfamilienbuch



Herr Dr. Matscha - links, Leiter des Bistumsarchivs Erfurt und Herr Dr. Löffelholz, Vorsitzender der URANIA Eichsfeld, während der Diskussion

## Eichsfeld Klinikum

### Jahresgedenk Gottesdienst

Auch im Jahr 2015 mussten wir Abschied von lieben Menschen nehmen. Am Dienstag, 12. Januar 2016, feiern wir um 18.00 Uhr in der Krankenhauskapelle im Haus St. Vincenz Heiligenstadt den Jahresgedenk Gottesdienst für die verstorbenen Patientinnen und Patienten des Jahres 2015, die im Haus St. Vincenz verstarben.

Der Leitende Klinikseelsorger, Rektor Tobias Reinhold, lädt alle Angehörigen und Mitarbeiter sehr herzlich zu dieser Eucharistiefestfeier ein.

Das gemeinsame Beten, Singen und Verweilen vor Gott möchte unsere Hoffnung stärken und uns auch zeigen, dass wir in unserer Trauer nicht allein sind.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Rektor Tobias Reinhold**  
**Klinikseelsorger**

## Weihnachtsgottesdienste im Eichsfeld Klinikum

### Haus St. Vincenz Heiligenstadt (mit Rektor Tobias Reinhold)

#### 24.12.2015 (Donnerstag) Heiliger Abend

19:45 Uhr Musikalische Einstimmung  
 20:00 Uhr Christmette

#### 25.12.2015 (Freitag) Hochfest der Geburt Christi

08:00 Uhr Festhochamt

#### 26.12.2015 (Samstag) Zweiter Weihnachtsfeiertag

08:00 Uhr Hochamt mit dem MGV Liederkranz

#### 27.12.2015 (Sonntag) Fest der Hl. Familie

08:00 Uhr Hochamt

#### 29.12.2015 (Dienstag)

14:00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem evangelischen Posaunenchor Leinefelde

#### 31.12.2015 (Donnerstag) Silvester

09:00 Uhr Heilige Messe

#### 01.01.2016 (Freitag) Neujahr

09:00 Uhr Hochamt

#### 03.01.2016 (Sonntag)

08:00 Uhr Hochamt

#### 06.01.2016 (Mittwoch) Heilige Drei Könige

08:00 Uhr Hochamt

### Haus Reifenstein (mit Rektor Tobias Reinhold)

#### 24.12.2015 (Donnerstag) Heiliger Abend

14:00 Uhr Weihnachtslob (WGF) - in der Klosterkirche Reifenstein mit dem evangelischen Posaunenchor Leinefelde

#### 26.12.2015 (Samstag) Zweiter Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Hochamt

#### 01.01.2016 (Freitag) Neujahr

15:00 Uhr Hochamt

### Haus St. Elisabeth Worbis (mit Pfarrer i. R. Leo Fischer)

#### 25.12.2015 (Freitag) Hochfest der Geburt Christi

08:30 Uhr Festhochamt

#### 26.12.2015 (Samstag) Zweiter Weihnachtsfeiertag

08:30 Uhr Hochamt

#### 27.12.2015 (Sonntag) Fest der Hl. Familie

08:30 Uhr Hochamt

#### 01.01.2016 (Freitag) Neujahr

08:30 Uhr Hochamt

#### 03.01.2016 (Sonntag)

08:30 Uhr Hochamt

**Das Klinikseelsorgeteam wünscht Ihnen allen eine gesegnete und friedvolle Festzeit!**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Rektor Tobias Reinhold**

**Leitender Klinikseelsorger im Eichsfeld Klinikum**



### Die Kolpingfamilie Dingelstädt bedankt sich

Seit 1991 organisiert das Kolpingwerk im Diözösanverband Erfurt zweimal im Jahr Altkleidersammlungen, deren Erlöse in den Anfangsjahren dem Umbau und der Ausstattung eines Waisenhauses in Iasi in Rumänien zu Gute kamen. So wurden unter anderem die sanitären Einrichtungen komplett erneuert, das gesamte Objekt renoviert und zum größten Teil neu eingerichtet. Als die ersten Kontakte zu diesem Heim schon 1990 aufgenommen wurden, hatte nicht einmal jedes Kind ein eigenes Bett. Eine Sporthalle wurde gebaut, Werkstätten wurden eingerichtet, in denen die Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss in mehreren Berufen eine qualifizierte Berufsausbildung erhielten. Nach dem dort gute Voraussetzungen für die eigenverantwortliche Arbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen geschaffen waren, wurden auch andere sozialen Projekte in Osteuropa, vor

allem auch in der Ukraine, unterstützt. Auch die Jugendbildungsarbeit des Kolpingwerkes in Deutschland wurde mit Mitteln aus ihren Kleiderspenden gefördert.

In diesen 25 Jahren konnte allein unsere Kolpingfamilie Dank ihrer Unterstützung rund 325 t Alttextilien sammeln.

Aus den Erlösen dieser Kleidersammlungen konnten wir für die sozialen Projekte bis 2001 rund 65.000 DM überweisen. Seit der Währungsumstellung sind auch schon wieder rund 34.000 Euro zusammengekommen.

Dafür allen Spendern, den Firmen und der Stadtverwaltung Dingelstädt, die uns kostenlos Fahrzeuge zum Einsammeln der Kleidersäcke zur Verfügung stellten, sowie allen Helfern die uns tatkräftig unterstützten, herzlichen Dank.

Wir wollen uns auch weiterhin gern an dieser Aktion beteiligen, aber es gibt ab dem kommenden Jahr eine einschneidende Änderung! Auf Grund des Alters unserer Mitglieder sind wir nicht mehr in der Lage, die Kleiderspenden in jeder Straße einzusammeln. Wir haben deshalb vor, ab dem kommenden Frühjahr einen Container an einer zentralen Sammelstelle aufzustellen, wo sie ihre Kleiderspende abgeben können. Voraussichtlich wird es der Rathaushof sein, wo sie ihre Kleiderspende dann an den Sammeltagen abgeben können. Im Unstrut-Journal werden wir rechtzeitig darüber informieren.

Wir würden uns auch weiterhin sehr über ihre Unterstützung freuen, auch wenn es jetzt für sie etwas aufwendiger wird.

Wenn sich ein anderer Verein finden würde, der an zwei Sonntagen im Jahr uns mit 8 bis 10 Mann im leistungsfähigen Alter unterstützen könnte, wäre auch die straßenweise Sammlung wieder möglich. Die organisatorischen Aufgaben würden weiter über das Kolpingwerk wahrgenommen.

## 2016 beim WAZ Obereichsfeld:

### Entgelte bleiben konstant.

### Über 10 Millionen Euro werden investiert.



Konstante Trinkwasserpreise: darauf können sich die Kunden des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) auch im kommenden Jahr verlassen. Am 3. Dezember 2015 beschloss dies die Verbandsversammlung mit der Preiskalkulation für das Jahr 2016. Seit 15 Jahren konnten damit die Trinkwasserentgelte bereits gesenkt oder konstant fortgeschrieben werden.

Kontinuität gilt weiterhin auch für den Abwasserbereich: Stabile Abwassergebühren wurden 2013 für den Kalkulationszeitraum von vier Jahren bis einschließlich 2017 beschlossen. Die unverändert positive wirtschaftliche Entwicklung des Zweckverbands und das zukunftsorientierte Handeln seiner Betriebsführerin, der EW Wasser GmbH, ermöglichen auch künftig einen effizienten und kostengünstigen Betrieb der Wasserver- und Abwasserentsorgung. Der WAZ Obereichsfeld ist damit weiterhin der günstigste Ver- und Entsorger in Thüringen.

Rund 270 Millionen Euro hat der WAZ Obereichsfeld seit seiner Gründung bereits in die Region investiert. Das entspricht über 4.000 Euro pro Einwohner. Nach sieben erfolgreichen Fusionen werden aktuell ca. 46.000 Einwohner in 76 Gemeinden und Ortsteilen über 598 km Leitungsnetz mit Wasser versorgt. Über ein 819 km langes Kanalnetz wird die Abwasserentsorgung für ca. 73.000 Menschen in 105 Gemeinden und Ortsteilen organisiert. Allein kommendes Jahr will der Zweckverband rund 10,9 Millionen Euro investieren. Drei Großprojekte im Abwasserbereich sind die Erweiterung und energieeffiziente Optimierung der Kläranlage Horsmar sowie der Neubau einer naturnahen, vollbiologischen Kläranlage am Schildbach bei Bickenriede und einer ähnlichen Anlage nahe Birkenfelde. Schwerpunkte im Trinkwassersektor sind unter anderem die Erneuerung der Wassergewinnungsanlage in Geisleden und des Bohrbrunnens am Heiligenstädter Jahnturnplatz sowie die Leitungssanierung auf den Liethen in Heilbad Heiligenstadt.

## Dingelstädter Botaniker Ludwig Schunck und Gerhard Baumgarten

### Den Lebensleistungen der Dingelstädter Botaniker Ludwig Schunck und Gerhard Baumgarten ein ewiges Zeugnis in dem Buch „Die Botaniker Thüringens“ gesetzt

„Nun liegt sie vor - die erste umfassende Sammlung von Biografien Thüringer Botaniker.“ So begann am 21. November 2015 Professor Dr. Frank Hellwig, Direktor des Institutes für Spezielle Botanik der Friedrich-Schiller-Universität Jena, seinen Vortrag im dicht gefüllten Hörsaal neben dem berühmten Herbarium Hausknecht. Gleichgesinnten, der reichen Tradition botanischer Forschung verpflichtet, wird in diesem Nachschlagewerk ein bleibendes Denkmal gesetzt. Aus vielen Jahrhunderten werden Botaniker in dem fast tausendseitigen Buch (erstellt unter der Leitung von Dr. Jürgen Pusch aus Sondershausen) erfasst, die in Thüringen nicht nur die landschaftlichen Schönheit, sondern auch die Reichtümer der Pflanzenwelt sahen und sie wissenschaftlich, teils in einem dichten Netzwerk, dokumentierten. Dabei erfassten sie den Artenreichtum im bunten Wechsel der Natur und stellten Verbindungen zum geologischen Untergrund bei der Typisierung her.

Gemeinsam veröffentlichten 1981 Ludwig Schunck (1906-1990) und Gerhard Baumgarten (1927-2015) eine Ergänzung zum Buch 1910 „Illustrierte Flora des Eichsfeldes“ des Heiligenstädter Franz Neureuter (1874-1936). Dieser galt als „der beste Kenner der eichsfeldischen Landschaft, seiner Geologie sowie seiner Pflanzen- und Tierwelt“. Viele gemeinsame Exkursionen mit Botanikern aus dem Eichsfeld sowie aus der gesamten DDR unternahm er sie.

Unter Leitung von Gerhard Baumgarten gingen diese, nach einem Genehmigungs-Marathon, unter anderem bis direkt an die Staatsgrenze. Den Botanikern gelang es, den herbeigeeilten, verdutzt zuschauenden Grenzsoldaten – das Betreten des Sperrbereichs war streng verboten und lebensgefährlich – in die Fachgespräche mit einzubeziehen, um diesen ein wenig Wissen zu der „jahrzehntelangen, unberührten“ Natur zu vermitteln. In mehr als 14 Beiträgen, wissenschaftlichen Arbeiten und Büchern kartierte, herbarisierte, erkundete, dokumentierte er die einheimische Flora und setzte sich vehement für den Naturschutz ein. In seiner letzten Arbeit untersuchte er Landschaftsflächen und erfasste dabei die typischen Pflanzengesellschaften und die geologischen Besonderheiten. Zusätzlich führte er etymologische Studien zu den dazugehörigen Landschaftsnamen, europaweit vergleichend, durch. Ergänzend erforschte er literarische Beziehungen zu den Untersuchungsorten und stieß dabei auch auf „Faust, Teil I“ des Universalgelehrten und Dichters Johann Wolfgang von Goethe.

Eigentlich hatte sich Gerhard Baumgarten gewünscht, selbst in Jena bei der Buchvorstellung dabei zu sein. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt. Gerade deshalb erinnerten sich so viele an ihm. Als Neulehrer war er gleichzeitig Schulleiter zweier Schulen. Ein ehemaliger Schüler aus der damaligen Zeit schrieb 2015: „Er war der beste Lehrer, den ich je erlebt habe. Seine pädagogischen Fähigkeiten haben - nach meiner Erinnerung - alles übertrifft, was ich an Lehrern (auch bei meinen Töchtern) kennengelernt habe. Auch seinen Mut habe ich immer bewundert...“

Der 17. Juni 1953 begann nicht mit dem Aufstand der Bauarbeiter in Berlin, sondern mit der Massenentlassung der Lehrer, die sich dem bürgerlichen Humanismus und der Wissenschaft verpflichtet sahen, auch seiner. Immer noch - eigentlich warum? - ein weißer Fleck in der Geschichte. Er ließ sich nicht den Mund verbieten, als die Schwestern Ende der 50iger in Dingelstädt aus dem Schuldienst gedrängt worden. Als Biologielehrer sprach er sich offen in der Zeitung gegen den, jetzt würde man sagen, „sozialistischen Rattenschwanz“ - heute umgekehrt sehr beliebt aus. Gern hätte er als Gymnasiallehrer nach der Grenzöffnung die katholische Schwester und Lehrerin wiedergesehen. Er hatte sie immer als Kollegin sehr geschätzt, auch wenn die anderen Lehrer die Schwestern ausgrenzen sollten; damals lebte sie noch in Lingen.

...In seiner letzten Lebenszeit war er sehr eingeschränkt. Trotzdem fuhr er als Rollstuhlfahrer zum Schwimmen, reiste viel, war mit der Natur eng verbunden und war bis zuletzt im Rassegeflügelzüchterverein Dingelstädt und Umgebung aktives Vereinsmitglied. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön dem Verein und all denjenigen, die seiner auf dem letzten Weg gedachten.



*Dr. Jürgen Pusch signiert „Die Botaniker Thüringens“. Im Vordergrund liegt die „Baumgeschichte und Baumkataster“ der Stadt Dingelstädt, herausgegeben von Gerhard Baumgarten*